

# SOZIALISTIK

Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Dienstag, 2. November 1976

Preis 2 Kopeken

herausgegeben von „SOZIALISTIK KASACHSTAN“ • Erscheint täglich außer Sonntag und Montag

Nr. 219 (2 825) • 11. Jahrgang

## Es lebe unsere große Heimat — die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken!

(Aus den Lösungen des ZK der KPdSU zum 59. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution)

# G E S E T Z

## der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken über den Staatlichen Fünfjahrplan zur Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR für die Jahre 1976—1980

Der Oberste Sowjet der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken beschließt:

**Artikel 1.** Den vom Ministerrat der UdSSR unterbreiteten Staatlichen Fünfjahrplan der Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR für die Jahre 1976—1980, der nach den Planjahren, den Ministerien, Ämtern der UdSSR und Unionsrepubliken entwickelt und entsprechend den vom XXV. Parteitag der KPdSU bestätigten Hauptrichtungen der Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR für die Jahre 1976—1980 erarbeitet ist, zu billigen.

**Artikel 2.** Folgende Hauptkennziffern des Staatlichen Fünfjahrplans der Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR für die Jahre 1976—1980 zu bestätigen:

	(In Prozenten gegenüber dem Jahr 1975)				
	1976	1977	1978	1979	1980
Nationaleinkommen, das für Konsumtion und Akkumulation genutzt wird	105,4	109,7	114,6	120,2	126
Industrieproduktion insgesamt	104,3	110,9	117,6	125,7	136
Produktion von Produktionsmitteln	104,9	111,8	119	127,4	138
Produktion von Konsumgütern	102,7	108,6	114,1	121,1	132
Staatliche Investitionen	105,1	108,9	112,1	114,3	114,6
Arbeitsproduktivität:					
in der Industrie	103,7	111,3	118,2	124,9	132
Im Bauwesen	105,5	109,8	116,2	123	130,3
Im Eisenbahntransport	103,5	105,6	110	114,7	120
Reallohn pro Kopf der Bevölkerung	109,7	120	133	151	174
Einzelhandelsumsatz im staatlichen und Genossenschaftshandel	103,7	107,6	112	116,4	121
	103,6	109,1	115,8	122	128,7

In den Jahren 1976—1980 ist der Jahresdurchschnittliche Umfang der Agrarproduktion im Vergleich mit dem vorigen Planjahr um 16 Prozent zu vergrößern.

Es ist eine konsequente Intensivierung der Agrarproduktion und die Festigung ihrer materiell-technischen Basis zu sichern. Im Planjahr 1976 ist das Jahresdurchschnittliche Niveau der Arbeitsproduktivität in den Kolchose- und Sowchose um 28 Prozent zu steigern.

**Artikel 3.** Zwecks Erfüllung des vom XXV. Parteitag der KPdSU angenommenen Programms der sozialen Entwicklung und der weiteren Hebung des materiellen und des kulturellen Lebensniveaus des Sowjetvolkes ist im Planjahr 1976 zu gewährleisten:

Steigerung der realen Einkommen pro Kopf der Bevölkerung um 21 Prozent;

durch Steigerung des Produktionszuwachses und der Arbeitsproduktivität die Vergrößerung des Arbeitslohns der Arbeiter und Angestellten um etwa 17 Prozent und die Einkommen der Kolchosbauern von der gesellschaftlichen Wirtschaft der Kolchos durchschnittlich um 26 Prozent;

Vergrößerung der Auszahlungen und Vergünstigungen für die Bevölkerung auf Kosten der gesellschaftlichen Konsumtionsfonds etwa um 30 Prozent;

Innuzugnahme von Wohnhäusern mit einer Gesamtfläche von 550 Millionen Quadratmeter und Steigerung der Qualität des Wohnbaus.

Im 10. Planjahr sind entsprechend dem vom XXV. Parteitag bestätigten Hauptrichtungen der Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR in den Jahren 1976—1980 folgende Maßnahmen zur Steigerung des Lebensstandards des Volkes zu realisieren:

endgültige Erhöhung des minimalen Arbeitslohns mit gleichzeitiger Vergrößerung der Tarif- und Lohnsätze für die mittelberühnten Wertkategoriekategorien, die in den Nichtproduktionszweigen der Volkswirtschaft beschäftigt sind. Eine neue Etappe in der Hebung des minimalen Arbeitslohns, der Tarif- und Lohnsätze der Arbeiter und Angestellten ist zu beginnen;

Einführung von Zuschlägen zum Arbeitslohn der Arbeiter und Angestellten für die Tätigkeitsdauer in den Gebieten des Fernen Ostens;

Einführung der Distriktskoeffizienten zum Lohn der Arbeiter und

Angestellten, für die sie nicht festgelegt sind, im Ural und in einigen Gebieten Kasachstans;

Behalt in einer Reihe von Industriezweigen des Lohnzuschlags für Nacharbeit;

Vergrößerung der Mindestrenten für Arbeiter, Angestellte und Kolchosbauern, Rentenleistung den ehemaligen Kolchosmitgliedern, die über das notwendige Arbeitsalter in Kolchos und staatlichen Betrieben, in Organisationen und Anstalten verfügen, wie auch die Einführung von Zuschlägen zu den Renten der Invaliden der Gruppe I aus der Zahl der Kolchosbauern für deren Pflege, Herabsetzung der Preise einiger Arzneien für die Rentner;

Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der berufstätigen Frauen, Einführung für die berufstätigen Frauen eines teilweise bezahlten Urlaubs für die Erziehung des Kindes, bis es das Alter eines Jahres erreicht. Für Frauen, die Kinder haben, sind größere Möglichkeiten zu schaffen, keinen vollen Arbeitstag oder keine volle Arbeitswoche beschäftigt zu sein oder zu Hause zu arbeiten;

Erweiterung der Vergünstigungen bei der Rentenleistung kinderreicher Mütter;

Vergrößerung der Ausmaße der Beihilfen für Invaliddität von Kindern an, mit Auszahlung der Beihilfe, unabhängig vom Alter des Kindes;

Vergrößerung der Normen der Ausgaben für Ernährung und andere Belange in Internatshäusern, Erziehungshäusern, Kinder- und einheimischen spezialisierten Krankenhäusern und Stationen, wie auch der Normen der Ausgaben für Ernährung in den Schulinternaten und Kinderheimen;

Weitere Tilgung der Staatsanleihen.

Der Ministerrat der UdSSR hat konkrete Termine der Durchführung der genannten sozialökonomischen Maßnahmen festzulegen und ihre Realisierung zu gewährleisten.

Zu gewährleisten ist eine Verbesserung der sozialökonomischen und Produktionsarbeitsbedingungen, die Verstärkung des schöpferischen Charakters der Arbeit, größtmögliche Reduzierung der manuellen, wenig qualifizierten und schweren physischen Arbeit durch weitgehende Nutzung der Errungenschaften von Wissenschaft und Technik, Vervollkommnung der technologischen Prozesse und Hebung des technischen Produktionsniveaus.

Zu verstärken ist die stimulierende Rolle des Arbeitslohns in der Steigerung der Arbeitsproduktivität, Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, Steigerung der Qualität der Produktion und Herabsetzung ihrer Herstellungskosten. Zu gewährleisten ist die Vervollkommnung des Systems der Prämierung der Arbeiter und Angestellten, die Verstärkung der Abhängigkeit der Prämien von den Arbeitsergebnissen, der Produktionsqualität, der Erfüllung der Produktionsaufgaben, der technisch begründeten Leistungsnormen.

Zu verbessern sind die Verhältnisse im Lohn der Arbeiter und Angestellten in den Zweigen der Volkswirtschaft, es ist eine größere Einheitlichkeit bei der Entlohnung der Arbeit gleichem Komplexität, Belastung und Intensität zu gewährleisten.

Zu verbessern sind der Gesundheitsschutz und die Dienstleistung an der Bevölkerung, das System der Volksbildung ist zu entwickeln, das Netz der Kulturanstalten ist zu erweitern.

Für die Jahre 1976—1980 sind folgende Kennziffern für die Entwicklung der Dienstleistungen an der Bevölkerung, Gesundheitsschutz und Bildungswesen festgelegt:

	(In Prozenten gegenüber dem Jahr 1975)				
	1976	1977	1978	1979	1980
Umfang der Dienstleistungen an der Bevölkerung	107,9	116,4	125,8	136,6	148,7
Zahl der Kinder in Vorschulanstalten, die aus dem Staatshaushalt versorgt werden	104,4	109,9	115	120,2	125,5
Zahl der Schüler in Schulen mit verlängerterem Schultag	108,9	115,7	124,7	134,1	143,8
Aufnahme von Schülern an technische Berufsschulen — insgesamt	101,4	101,8	105,2	108,7	112,5
darunter an mittlere Berufsschulen	118,4	134,5	150,3	164,8	181,4
Aufnahme von Schülern an Mittelfachschulen	100,6	101,4	102,3	103,3	105,1
Aufnahme von Schülern an Hochschulen	100,4	101,6	103	104	105,4
Bettenzahl in Krankenhäusern	102,2	104,4	108	107,6	109,7

**Artikel 4.** Es sind folgende wichtigste Kennziffern des Staatlichen Fünfjahrplans der Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR

für die Jahre 1976—1980 für die Unionsrepubliken zu bestätigen:

Der gesamte Industrie- und Bergbau-Produktionswert auf dem Territorium der Republik	Unionsrepublik und Republik	Republik	Umfang der industrieproduktion im Jahr 1980 in Prozenten gegenüber dem Jahre 1975	Umfang der industrieproduktion im Jahr 1980 in Prozenten gegenüber dem Jahre 1975
RSFSR	136	127	116	129
Ukrainische SSR	133	123	113	127
Belorussische SSR	143	128	112	128
Usbekische SSR	136	128	122	139
Kasachische SSR	140	129	115	127
Grusinische SSR	141	137	129	132
Aserbaidshansche SSR	139	132	121	134
Litauische SSR	132	123	111	126
Moldauische SSR	147	143	137	143
Lettische SSR	127	121	116	123
Kirgisische SSR	137	130	113	130
Tadschikische SSR	139	121	116	129
Armenische SSR	146	135	124	135
Turkmenische SSR	130	121	119	135
Estnische SSR	126	126	117	123

Die Obersten Sowjets der Unionsrepubliken werden beauftragt, Gesetze über die Fünfjahrpläne zur Entwicklung der Volkswirtschaft in den Jahren 1976—1980 zu verabschieden und die wichtigsten Kennziffern der Entwicklung der ganzen Wirtschaft auf dem Territorium der Republik einzuschließen.

**Artikel 5.** Der Ministerrat der UdSSR, die Ministerräte der Unionsrepubliken, die Ministerien und Ämter der UdSSR werden beauftragt:

a) Aufgrund der vom XXV. Parteitag der KPdSU bestätigten Hauptrichtungen der Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR für die Jahre 1976—1980 und des vorliegenden Gesetzes die Zusammenstellung der Fünfjahrpläne, entfällt nach Planjahren durch jeden Betrieb, Produktionsvereinigung, Organisation zu gewährleisten;

b) Die Erarbeitung und Verwirklichung von Maßnahmen zur Erfüllung der festgelegten Aufgaben in Entwicklung der Ökonomie und Verbesserung der Qualität der Produktion zu gewährleisten. Es sind Maßnahmen zur Vervollkommnung der Planung und Leitung der Volkswirtschaft, zur Verbesserung der Arbeit der Betriebe, Produktionsvereinigungen, Organisationen und Anstalten vorzunehmen.

c) Im Prozeß der Realisierung des Fünfjahrplans ist besondere Aufmerksamkeit auf die Gewährleistung eines größtmöglichen Wachstums der Effektivität der gesellschaftlichen Produktion, und hauptsächlich auf das Wachstum der Arbeitsproduktivität durch Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, Verstärkung des Sparsamkeitsregimes und Verbesserung der Arbeitsqualität in allen Gliedern der Volkswirtschaft zu konzentrieren.

**Artikel 6.** Der Ministerrat der UdSSR wird beauftragt, die Vorschläge und Bemerkungen zum Staatlichen Fünfjahrplan der Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR in den Jahren 1976—1980 zu erörtern, die im Gutachten der Plan- und Haushaltskommissionen, der Zweikommisionen und der Kommissionen für Jugendangelegenheiten des Unions- und des Nationalitätensowjets dargelegt sind, wie auch die Vorschläge und Bemerkungen der Deputierten, die in den Sitzungen der Kammern des Obersten Sowjets der UdSSR geäußert wurden, und dazu die entsprechenden Beschlüsse zu fassen.

Vorsitzender des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR  
**N. PODGORNY**

Sekretär des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR  
**M. GEORGADSE**

Moskau, Krem., 29. Oktober 1976

# G E S E T Z

## der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken über den Staatlichen Plan zur Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR für das Jahr 1977

Der Oberste Sowjet der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken beschließt:

**Artikel 1.** Den vom Ministerrat der UdSSR unterbreiteten Staatlichen Plan zur Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR für das Jahr 1977 zu billigen unter Beachtung der Korrekturen der Plan- und Haushaltskommissionen, der Kommissionen für Industrie, der Kommissionen für Transport, Post und Fernmeldewesen, der Kommissionen für Bauwesen und Bauindustrie, der Kommissionen für Landwirtschaft, der Kommissionen für Waren des Volksbedarfs, der Kommissionen für Gesundheitsschutz und soziale Fürsorge, der Kommissionen für Volksbildung, Wissenschaft und Kultur, der Kommissionen für Handel, Dienstleistungen und Kommunalwirtschaft, der Kommissionen für Naturschutz, der Kommissionen für Jugendangelegenheiten des Unionsowjets und des Nationalitätensowjets.

**Artikel 2.** Folgende Hauptkennziffern des Staatlichen Plan zur Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR für das Jahr 1977 zu bestätigen:

	(Zuwachs in Prozenten gegenüber dem Jahr 1976)	
	1976	1977
Nationaleinkommen, das für Konsumtion und Akkumulation genutzt wird	4,1	5,6
Industrieproduktion — insgesamt	4,1	5,6
darunter:		

Produktion von Produktionsmitteln 5,9

Produktion von Konsumtionsgütern 4,9

Staatliche Investitionen 4,6

Frachtaufschlag durch alle Transportmittel 6,3

Arbeitsproduktivität: 4,8

in der Industrie 4,8

Im Bauwesen 5,3

Im Eisenbahntransport 3,6

Gewinn durch die industrielle Tätigkeit 1,1

Reallohn pro Kopf der Bevölkerung 4,2

lungen der Fachmittelschulen um 1,1 Prozent

der Aufnahme von Studenten an die Tagesabteilungen der Hochschulen um 1,7 Prozent

die Bettenzahl in den Krankenhäusern um 2,1 Prozent

Im Jahre 1977 sind auf Kosten aller Finanzierungsquellen Wohnhäuser mit einer Gesamtfläche von 112,1 Millionen Quadratmeter zu bauen.

**Artikel 4.** Der Ministerrat der UdSSR wird beauftragt, die Vorschläge und Bemerkungen zum Staatlichen Plan zur Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR für das Jahr 1977 zu erörtern, die im Gutachten der Plan- und Haushalts- und anderer ständiger Kommissionen, der Zweikommisionen und der Kommissionen für Jugendangelegenheiten des Unions- und des Nationalitätensowjets dargelegt sind, wie auch die Vorschläge und Bemerkungen der Deputierten, die auf den Sitzungen der Kammern des Obersten Sowjets der UdSSR geäußert wurden, und die ihnen entsprechenden Beschlüsse zu fassen.

Vorsitzender des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR  
**N. PODGORNY**

Sekretär des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR  
**M. GEORGADSE**

Moskau, Krem., 29. Oktober 1976

**AUS ALLER WELT**  
tass-fernseherberichtet

**H AVANNA.** In der Unterzeichnung eines Protokolls über Zusammenarbeit gliederte die Kommission Kubas, der UdSSR, Ungarns, der DDR, Polens und der Tschechoslowakei über die Koordinierung der Tätigkeit wissenschaftlicher Forschungsinstitute in den Fragen der Arbeitsorganisation.

**LUANDA.** Das Plenum des ZK der Bewegung für die Befreiung Angolas (WPLA), das eine Bilanz der 12 Monate unabhängigen Beschlüssen der VR Angola zog und Pläne für die weitere Entwicklung des Landes auf politischem, sozialökonomischem und kulturellem Gebiet vorzeichnete, ist in Luanda zu Ende gegangen.

**ADDIS ABEBA.** Die außerordentliche internationale Konferenz für Solidarität mit den Völkern Südafrikas ist in Addis Abeba eröffnet worden. Sie wird auf Initiative der Organisation der Afro-Asiatischen Völkersolidarität und des afrikanischen Nationalkongresses Südafrikas veranstaltet.

**NEW YORK.** Die letzten Tage des Wahlkampfes in den USA ließen erkennen, daß Präsident Gerald Ford und Jim Carter bei den heute stattfindenden Präsidentschaftswahlen fast die gleichen Chancen haben.

„In Auge springen Apathie und Enttäuschung bei den Wählern. Kennzeichnend ist das Plakat: „Stimmen Sie für niemand, dann werden Sie wenigstens nicht mit Wahlversprechungen betrogen.“

**OSLO.** Als „sehr ernst“ hat der Direktor des Industrieverbands Norwegens, Jan Diriksen, die wirtschaftliche Lage des Landes bezeichnet. In einem Gespräch mit der Zeitung „Dagbladet“ stellte er fest, der Konjunkturrückgang in den westlichen Ländern werde sich auch in nächster Zukunft auf das gesellschaftliche Leben Norwegens auswirken.

**BEIRUT.** Ungeachtet des in Beirut anzuweisenden Rückgangs der arabischen Feiern in Kairo gebilligten Feuerfeststellungsabkommens dauerten die bewaffneten Zusammenstöße in einer Reihe von Gebieten an, darunter in der Hauptstadt, an.

**DEN HAAG.** Der EWG-Ministerrat ist zu einer Sitzung hinter verschlossenen Türen zusammengetreten. Die Tagesordnung dieses außerordentlichen Treffens liegt nicht vor, doch wie der niederländische Ministerpräsident erklärte, sollen auf der Sitzung unter anderem Fischereiprobleme zur Sprache kommen.

**LISABON.** Der zweite internationale Parteitag der Portugiesischen Sozialistischen Partei findet in Lisabon statt. Sportpalast statt. Auf der Tagesordnung stehen die politische Linie der Partei, Statutenänderungen und Wahl der leitenden Organe und des Generalsekretärs.

**NEU DELHI.** Die indische Regierung hat beschlossen, die Vollmachten der Volkskammer des Parlaments, für ein weiteres Jahr — bis März 1978 — zu verlängern.

### Über den bevorstehenden Besuch des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Genossen L. I. Breschnew, in der SFRJ

Auf Einladung des Präsidenten der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien, Vorsitzenden des Bundes der Kommunisten Jugoslawiens, Genossen Josip Broz Tito, wird der Generalsekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Sowjetunion, Genosse L. I. Breschnew, Mitte November in Jugoslawien zu einem Freundschaftsbesuch eintreffen. (TASS)

# Planjahr fünf gewaltiger Maßstäbe

Der Oberste Sowjet der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken

Artikel 1. Zu bestätigen den vom Ministerrat der UdSSR unterbreiteten Staatshaushalt der UdSSR für das Jahr 1977 unter Beachtung der Korrekturen der Plan- und Haushaltskommissionen, der Kommissionen für Industrie, der Kommissionen für Transport, Post- und Fernmeldewesen, der Kommissionen für Bauwesen und Baustoffindustrie, der Kommissionen für Landwirtschaft, der Kommissionen für Waren des Volksbedarfs, der Kommissionen für Gesundheitsschutz und soziale Fürsorge, der Kommissionen für Volkbildung, Wissenschaft und Kultur, der Kommissionen für Handel, Dienstleistungen und Kommunalwirtschaft, der Kommissionen für Naturschutz, der Kommissionen für Jugendangelegenheiten des Unionssojwets und des Nationalitätssojwets im Einheitsmaß in der Summe von 238 939 972 000 Rubel und im Ausgabenteil in der Summe von 239 324 458 000 Rubel mit einem Haushaltsüberschuss in der Summe von 207 514 000 Rubel.

Artikel 2. Im Staatshaushalt der UdSSR für das Jahr 1977 Einnahmen von den staatlichen und genossenschaftlichen Betrieben und Organisationen zu bestimmen: Umsatzsteuer, Produktionssteuern, Abführungen, ungenutzter Restgewinn, Gewinnabführungen, Einkommensteuer und andere Einnahmen der sozialistischen Wirtschaft in einer Gesamtsumme von 216 756 240 000 Rubel.

Artikel 3. Im Staatshaushalt der UdSSR für das Jahr 1977 Ausgaben für die Finanzierung der Volkswirtschaft zu bestimmen — für die weitere Entwicklung der Schwerindustrie, der Bauindustrie, der Leicht- und Nahrungsmittelindustrie, der Landwirtschaft, des Transportwesens, der Wohnung- und Kommunalwirtschaft und anderer Zweige der Volkswirtschaft — in der Gesamtsumme von 123 594 451 000 Rubel.

Artikel 4. Im Staatshaushalt der UdSSR für das Jahr 1977 Zuwendungen zu bestimmen für sozial-kulturelle Maßnahmen — für allgemeinerbildende Schulen, technische Berufsschulen, Fachmittelschulen und Hochschulen, wissenschaftlich-technische Anstalten, Bibliotheken, Klubs, Theater, Presse, Fernsehen, Rundfunk und andere Maßnahmen für Aufklärung und Kultur; für Krankenhäuser, Kinderkrippen, Sanatorien und andere Anstalten des Gesundheitsschutzes und der Körperkultur; für Renten und Beihilfen — in der Summe von 83 854 028 000 Rubel, darunter im Haushalt der staatlichen Sozialversicherung in der Summe von 29 809 413 000 Rubel.

Artikel 5. Im Staatshaushalt der UdSSR für das Jahr 1977 Zuwendungen für die Verteidigung des Landes in der Summe von 17 230 000 000 Rubel festzusetzen.

Artikel 6. Im Staatshaushalt der UdSSR für das Jahr 1977 Zuwendungen festzusetzen für den Unterhalt der Organe der Staatsmacht, der Organe der staatlichen Verwaltung, der Gerichte und der Staatsanwaltschaft in der Summe von 2 030 706 000 Rubel.

Artikel 7. Den Unionshaushalt für das Jahr 1977 im Einheitsmaß in der Summe von 133 334 169 000 Rubel und im Ausgabenteil in der Summe 133 126 655 000 Rubel mit einem Haushaltsüberschuss von 207 514 000 Rubel zu bestätigen.

Artikel 8. Die Staatshaushalte der Unionsrepubliken sind für 1977 im Einnahme- und Ausgabenteil in einer Summe von 105 005 803 000 Rubel festzusetzen, darunter in den Unionsrepubliken:

Republik	(Tausende Rubel)
Russische Sozialistische Föderative Sowjetrepublik	57 972 123
Ukrainische Sozialistische Sowjetrepublik	17 963 609
Belorussische Sozialistische Sowjetrepublik	4 578 000
Uzbekische Sozialistische Sowjetrepublik	4 469 795
Kasachische Sozialistische Sowjetrepublik	7 063 242
Gruzinische Sozialistische Sowjetrepublik	1 830 547
Azerbaidshansische Sozialistische Sowjetrepublik	1 248 605
Litauische Sozialistische Sowjetrepublik	2 072 830
Moldauische Sozialistische Sowjetrepublik	1 343 883
Lettsche Sozialistische Sowjetrepublik	1 372 607
Kirgisische Sozialistische Sowjetrepublik	1 202 396
Tadschikische Sozialistische Sowjetrepublik	1 078 472
Armenische Sozialistische Sowjetrepublik	1 199 611
Turkmenische Sozialistische Sowjetrepublik	846 220
Estnische Sozialistische Sowjetrepublik	883 961

Artikel 9. Für das Jahr 1977 sind Abführungen von den Unionsstaatssteuern und Einnahmen in die Staatshaushalte der Unionsrepubliken in folgenden Ausmaßen festzulegen:

- a) von den Umsatzsteuern nämlich: RSFSR — 42,7 Prozent, Ukrainische SSR — 49,5 Prozent, Belorussische SSR — 62,4 Prozent, Usbekische SSR — 89,2 Prozent, Kasachische SSR — 100 Prozent, Gruzinische SSR — 76,7 Prozent, Azerbaidshansische SSR — 81 Prozent, Litauische SSR — 88,4 Prozent, Moldauische SSR — 62,8 Prozent, Lettsche SSR — 60,4 Prozent, Kirgisische SSR — 96,7 Prozent, Tadschikische SSR — 89,2 Prozent, Armenische SSR — 82,5 Prozent, Turkmenische SSR — 95,9 Prozent, Estnische SSR 52,6 Prozent;
- b) von der Summe der im Jahr 1977 in der Auflage begriffenen Spritzenlotterien: Litauische SSR — 50 Prozent;
- c) von der Einkommensteuer der Bevölkerung in die Staatshaushalte der Unionsrepubliken, der Kasachischen SSR, der Litauischen SSR, der Tadschikischen SSR und der Turkmenischen SSR — 100 Prozent.

Im Jahre 1977 sind aus dem Unionshaushalt für den Staatshaushalt der Kasachischen SSR 148 920 000 Rubel zuweisen für die Finanzierung der Maßnahmen, die vom Staatsplan zur Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR für das Jahr 1977 vorgemerkt sind.

Artikel 10. Der Ministerrat der UdSSR wird beauftragt, die Vorschläge und Bemerkungen zu erörtern, die in den Gutachten der Plan-, Haushalts- und anderer ständiger Kommissionen des Unionssojwets und des Nationalitätssojwets über den Staatshaushalt der UdSSR für das Jahr 1977 wie auch die Vorschläge und Bemerkungen, die die Deputierten auf den Sitzungen der Kammern des Obersten Sowjets der UdSSR äußerten, und darüber entsprechende Beschlüsse zu fassen.

Vorsitzender des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR N. PODGORNY  
Sekretär des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR M. GEORGADSE  
Moskau, Krem., 29. Oktober 1976

Stolz auf das Erreichte, Zuversicht in das Morgen, schlichte, schöpferische Suche nach neuen Reserven — das ist der Inhalt der Ansprachen der Deputierten des Obersten Sowjets der UdSSR.

Am 28. Oktober setzte die Tagung ihre Arbeit im Krematorium fort. Die Entwürfe des Staatlichen Fünfjahresplans zur Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR in den Jahren 1977-1990, den Plan und den Haushalt für das Jahr 1977 erörterte, hoben die Deputierten hervor, daß die in den Plänen und im Haushalt vorgesehene Entwicklung der Volkswirtschaft die Erfüllung der Hauptaufgaben des zehnten Planjahres — auf die konsequente Verwirklichung des Kurses der KPdSU auf die Höhe des materiellen und geistigen Lebensniveaus des Volkes abgezielt sind.

Der Kurs der Partei, der vom XXV. Parteitag vorgemerkt wurde, unterstreicht der Generalsekretär des Zentralkomitees der Partei, Genosse L. I. Breschnew, in seiner Rede auf dem Plenum, gewährleistet die unentwegte Vergrößerung der Wirtschaftskraft des Landes, die Verwirklichung der sozialistischen gesellschaftlichen Beziehungen, unsere weitere Vorwärtsbewegung zum Kommunismus. Auf der XXV. Parteitag wurde die Vorschläge und Bemerkungen der Deputierten der Pläne zu bestätigen.

Am 28. Oktober um 15 Uhr fand im Sitzungssaal der Kammern die zweite Sitzung des Unionssojwets des Obersten Sowjets der UdSSR statt.

Die Deputierten setzten die Erörterung der Fragen über den Staatlichen Fünfjahresplan zur Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR in den Jahren 1977-1990, über den Staatlichen Plan zur Entwicklung der Volkswirtschaft im Jahr 1977, über den Staatshaushalt der UdSSR für das Jahr 1977 und die Durchführung des Staatshaushalts für das Jahr 1975 fort.

Der zehnte Fünfjahresplan verkörpert in vollem Maße die Wirtschaftsstrategie der Partei, die der XXV. Parteitag festgelegt hat, unter der die Erste Sekretär des Primorski-Regionspartei-Komitees W. P. Lomakin in seiner Ansprache, unsere Pläne sind in den Jahren 1976-1980, über den Staatlichen Plan zur Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR für das Jahr 1977, über den Staatshaushalt der UdSSR für das Jahr 1977 und die Durchführung des Staatshaushalts für das Jahr 1975 fort.

Der zehnte Fünfjahresplan verkörpert in vollem Maße die Wirtschaftsstrategie der Partei, die der XXV. Parteitag festgelegt hat, unter der die Erste Sekretär des Primorski-Regionspartei-Komitees W. P. Lomakin in seiner Ansprache, unsere Pläne sind in den Jahren 1976-1980, über den Staatlichen Plan zur Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR für das Jahr 1977, über den Staatshaushalt der UdSSR für das Jahr 1977 und die Durchführung des Staatshaushalts für das Jahr 1975 fort.

Der zehnte Fünfjahresplan verkörpert in vollem Maße die Wirtschaftsstrategie der Partei, die der XXV. Parteitag festgelegt hat, unter der die Erste Sekretär des Primorski-Regionspartei-Komitees W. P. Lomakin in seiner Ansprache, unsere Pläne sind in den Jahren 1976-1980, über den Staatlichen Plan zur Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR für das Jahr 1977, über den Staatshaushalt der UdSSR für das Jahr 1977 und die Durchführung des Staatshaushalts für das Jahr 1975 fort.

Der zehnte Fünfjahresplan verkörpert in vollem Maße die Wirtschaftsstrategie der Partei, die der XXV. Parteitag festgelegt hat, unter der die Erste Sekretär des Primorski-Regionspartei-Komitees W. P. Lomakin in seiner Ansprache, unsere Pläne sind in den Jahren 1976-1980, über den Staatlichen Plan zur Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR für das Jahr 1977, über den Staatshaushalt der UdSSR für das Jahr 1977 und die Durchführung des Staatshaushalts für das Jahr 1975 fort.

Der zehnte Fünfjahresplan verkörpert in vollem Maße die Wirtschaftsstrategie der Partei, die der XXV. Parteitag festgelegt hat, unter der die Erste Sekretär des Primorski-Regionspartei-Komitees W. P. Lomakin in seiner Ansprache, unsere Pläne sind in den Jahren 1976-1980, über den Staatlichen Plan zur Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR für das Jahr 1977, über den Staatshaushalt der UdSSR für das Jahr 1977 und die Durchführung des Staatshaushalts für das Jahr 1975 fort.

Der zehnte Fünfjahresplan verkörpert in vollem Maße die Wirtschaftsstrategie der Partei, die der XXV. Parteitag festgelegt hat, unter der die Erste Sekretär des Primorski-Regionspartei-Komitees W. P. Lomakin in seiner Ansprache, unsere Pläne sind in den Jahren 1976-1980, über den Staatlichen Plan zur Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR für das Jahr 1977, über den Staatshaushalt der UdSSR für das Jahr 1977 und die Durchführung des Staatshaushalts für das Jahr 1975 fort.

des Zentralkomitees, des Politbüros des ZK der KPdSU, Genossen L. I. Breschnew an der Spitze.

Die Werktätigen der Region, fuhr der Redner fort, arbeiten angelegt für die Erfüllung der Aufgaben des laufenden Planjahres. Die Parteiorganisation mit der Ausarbeitung von Gegenplänen für das Jahr 1977 besondere Bedeutung hat.

Einem bedeutenden Platz nahmen in der Rede des Genossen W. P. Lomakin Fragen der Vergrößerung der Produktion von Agrarprodukten, der Region, Probleme der komplexen Errichtung von Industriebetrieben, Wohnungen, Kultur- und Dienstleistungsobjekten an.

Der Vorsitzende des Ministeriums der Tadschikischen SSR, Deputierter B. Nabjew betonte, daß die Volkswirtschaft der Unionsrepublik sich im guten Jahr des Planjahres sehr schnell Tempo entwickelt. Das erzielte Tempo entspricht jedoch nicht in vollem Maße den gigantischen Aufgaben, die die Partei stellt.

Der Vorsitzende des Ministeriums der Tadschikischen SSR, Deputierter B. Nabjew betonte, daß die Volkswirtschaft der Unionsrepublik sich im guten Jahr des Planjahres sehr schnell Tempo entwickelt. Das erzielte Tempo entspricht jedoch nicht in vollem Maße den gigantischen Aufgaben, die die Partei stellt.

Der Vorsitzende des Ministeriums der Tadschikischen SSR, Deputierter B. Nabjew betonte, daß die Volkswirtschaft der Unionsrepublik sich im guten Jahr des Planjahres sehr schnell Tempo entwickelt. Das erzielte Tempo entspricht jedoch nicht in vollem Maße den gigantischen Aufgaben, die die Partei stellt.

Der Vorsitzende des Ministeriums der Tadschikischen SSR, Deputierter B. Nabjew betonte, daß die Volkswirtschaft der Unionsrepublik sich im guten Jahr des Planjahres sehr schnell Tempo entwickelt. Das erzielte Tempo entspricht jedoch nicht in vollem Maße den gigantischen Aufgaben, die die Partei stellt.

Der Vorsitzende des Ministeriums der Tadschikischen SSR, Deputierter B. Nabjew betonte, daß die Volkswirtschaft der Unionsrepublik sich im guten Jahr des Planjahres sehr schnell Tempo entwickelt. Das erzielte Tempo entspricht jedoch nicht in vollem Maße den gigantischen Aufgaben, die die Partei stellt.

Der Vorsitzende des Ministeriums der Tadschikischen SSR, Deputierter B. Nabjew betonte, daß die Volkswirtschaft der Unionsrepublik sich im guten Jahr des Planjahres sehr schnell Tempo entwickelt. Das erzielte Tempo entspricht jedoch nicht in vollem Maße den gigantischen Aufgaben, die die Partei stellt.

Der Vorsitzende des Ministeriums der Tadschikischen SSR, Deputierter B. Nabjew betonte, daß die Volkswirtschaft der Unionsrepublik sich im guten Jahr des Planjahres sehr schnell Tempo entwickelt. Das erzielte Tempo entspricht jedoch nicht in vollem Maße den gigantischen Aufgaben, die die Partei stellt.

Der Vorsitzende des Ministeriums der Tadschikischen SSR, Deputierter B. Nabjew betonte, daß die Volkswirtschaft der Unionsrepublik sich im guten Jahr des Planjahres sehr schnell Tempo entwickelt. Das erzielte Tempo entspricht jedoch nicht in vollem Maße den gigantischen Aufgaben, die die Partei stellt.

Der Vorsitzende des Ministeriums der Tadschikischen SSR, Deputierter B. Nabjew betonte, daß die Volkswirtschaft der Unionsrepublik sich im guten Jahr des Planjahres sehr schnell Tempo entwickelt. Das erzielte Tempo entspricht jedoch nicht in vollem Maße den gigantischen Aufgaben, die die Partei stellt.

Der Vorsitzende des Ministeriums der Tadschikischen SSR, Deputierter B. Nabjew betonte, daß die Volkswirtschaft der Unionsrepublik sich im guten Jahr des Planjahres sehr schnell Tempo entwickelt. Das erzielte Tempo entspricht jedoch nicht in vollem Maße den gigantischen Aufgaben, die die Partei stellt.

Der Vorsitzende des Ministeriums der Tadschikischen SSR, Deputierter B. Nabjew betonte, daß die Volkswirtschaft der Unionsrepublik sich im guten Jahr des Planjahres sehr schnell Tempo entwickelt. Das erzielte Tempo entspricht jedoch nicht in vollem Maße den gigantischen Aufgaben, die die Partei stellt.

Der Vorsitzende des Ministeriums der Tadschikischen SSR, Deputierter B. Nabjew betonte, daß die Volkswirtschaft der Unionsrepublik sich im guten Jahr des Planjahres sehr schnell Tempo entwickelt. Das erzielte Tempo entspricht jedoch nicht in vollem Maße den gigantischen Aufgaben, die die Partei stellt.

Der Vorsitzende des Ministeriums der Tadschikischen SSR, Deputierter B. Nabjew betonte, daß die Volkswirtschaft der Unionsrepublik sich im guten Jahr des Planjahres sehr schnell Tempo entwickelt. Das erzielte Tempo entspricht jedoch nicht in vollem Maße den gigantischen Aufgaben, die die Partei stellt.

lung tierischer Erzeugnisse ist erfüllt. Die Wirtschaftskräfte der Genossen haben sich vollständig mit Saatgut der Getreide- und Körnergrünmuskulturen versorgt. Der Bestand der Hinder und des Geflügels hat sich vergrößert.

Der Redner lenkte die Aufmerksamkeit auf ungelöste Fragen. Die Entwicklung des Kartoffelanbaus wird durch dessen unbefriedigende Intensivierung gekennzeichnet. Die Wirtschaften müssen besser mit Maschinen versorgt werden. Der Übergang auf eine neue Technologie des Kartoffelanbaus erfordert, daß die mechanisierten Arbeitsgruppen mit Aggregaten mit großer Arbeitsbreite ausgerüstet werden. Die Kartoffelanbau werden noch unbefriedigend mit Mineraldüngemitteln versorgt. Die Kartoffelproduktion wird durch deren niedrige Rentabilität gehemmt.

Der Vorsitzende des Ministeriums der Tadschikischen SSR, Deputierter W. I. Klauson teilte mit, daß die meisten Arbeitskollektive der Republik ihre Berechnungen, die sie vor dem Parteitag gemacht hatten, bezüglich des Wachstums der Volkswirtschaft haben mit Hinblick auf eine Erhöhung der Verpflichtungen. Das gesamte Wachstum der Industrieproduktion soll in den funktionierenden Betrieben durch Hebung der Arbeitsproduktivität erzielt werden. Dank der Hebung der Effektivität wird auch das ganze Wachstum der Agrarproduktion erreicht werden.

Der Ausstoß von Industriearbeitern höchster Qualifikationskategorie soll im Planjahr fünf auf das gleiche anwachsen. Im Ganzen sind die vorgemerkten Pläne zur Entwicklung der Volkswirtschaft sehr angestrengt, jedoch real. Das beweisen auch die Ergebnisse der Arbeit im ersten Jahr des Planjahres.

Der Leiter der Struktur für Berufsausbildung der Leningrader Technischen Berufsschule Nr. 90, Deputierter B. A. Shurawlow, widmete seine Ansprache dem Problem der Vorbereitung junger Arbeiter. Die heutigen Schüler der allgemeinbildenden und technischen Berufsschulen, sagte er, werden die Arbeitstätigkeiten übernehmen, die räumlichen Arbeitstraktionen fortsetzen. Die Kommunistische Partei, der Sowjetstaat bekunden ständige Fürsorge um die Vorbereitung einer würdigen Aufstellung der Arbeiterklasse. In fünf Jahren haben sich 250 000 Abgänger der Leningrader techni-

(Schluß S. 3)

## Beschluß des Obersten Sowjets der UdSSR

# über die Bestätigung des Berichts über die Durchführung des Staatshaushalts der UdSSR für das Jahr 1975

Der Oberste Sowjet der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken beschließt:

Den Bericht über die Durchführung des Staatshaushalts der UdSSR für das Jahr 1975 mit dem Einnahmteil in der Summe von

218 760 943 000 Rubel und mit dem Ausgabenteil in der Summe von 214 620 703 000 Rubel mit einem Haushaltsüberschuss von 4 248 240 000 Rubel zu bestätigen.

Vorsitzender des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR N. PODGORNY  
Sekretär des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR M. GEORGADSE  
Moskau, Krem., 29. Oktober 1976

# Über den Entwurf des Gesetzes der UdSSR „Über den Schutz der Nutzung der Geschichts- und Kulturdenkmäler“

## Bericht des Kulturministers der UdSSR, Deputierten P. N. Demitschew\*

Die Erörterung des vom Ministerrat der UdSSR vorgelegten Entwurfs des Gesetzes „Über den Schutz und die Nutzung der Geschichts- und Kulturdenkmäler“ auf der 5. Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR für das Jahr 1975, in dem die Entwicklung der Volkswirtschaft bestätigt, in welchem neben dem weiteren Wachstum der materiellen Produktion eine weitgehende Entwicklung der Kultur vorgesehen ist, sagte P. N. Demitschew, ist ein neuer Beweis der großen Aufmerksamkeit und Sorge der Kommunistischen Partei und des Sowjetstaats um das geistige Leben unserer Gesellschaft, um eine umfassendere Befriedigung der kulturellen Belange der Werktätigen. Die Verabschiedung des Gesetzes über den Schutz und die Nutzung der Denkmäler ist von großer Wichtigkeit, sie ist ein Akt, der logisch aus dem Wesen der jetzigen Entwicklung unserer Gesellschaft resultiert und wird einen konkreten Beitrag zur Lösung jener großen Aufgaben darstellen, die im Bericht des Genossen Leonid Iljitsch Breschnew auf dem XXV. Parteitag der KPdSU den Kultur-, Kunst- und Literaturschaffenden in der Sache der Erziehung des Menschen einer neuen Gesellschaft gestellt worden sind.

Die Geschichts- und Kulturdenkmäler, betonte der Referent, spiegeln das materielle und geistige Leben der früheren Generationen, die Jahrbundertelange Geschichte unserer Heimat, den Kampf der Volksmassen um die Freiheit und Unabhängigkeit, den Weg und die Entwicklung des multinationalen sozialistischen Sowjetstaates wider. Sie sind ein unveräußerlicher Teil des internationalen Kulturerbes, zeugen von großer Bedeutung für die Völker unseres Landes zur Entwicklung der Weltzivilisation.

Alle durch die Mühe und das Talent des Volkes geschaffenen materiellen und geistigen Reichtümer wurden zu einem wahren Besitz der Werktätigen erst nach dem Sieg der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution. Gleich in den ersten Tagen der Existenz des Arbeiter- und Bauern-Staates wurden auf Initiative Wladimir Iljitsch Lenins energische Maßnahmen zur Sicherung des Schutzes und der Erfassung der

und Nutzung der Denkmäler sprechen, führte P. N. Demitschew weiter aus, sehen wir vor uns in erster Linie die neue große sozialistische Kultur, die ZK der KPdSU und der Sowjetregierung entwickelt und konkretisiert. In Verwirklichung dieser Beschlüsse wurden in verschiedenen Teilen unserer Heimat Denkmäler und Monumente für die Helden der Revolution und des Vaterlandskrieges errichtet. Seit dem Ende des Großen Vaterländischen Krieges entstanden in unserem Land 270 Denkmäler von gesamtstaatlicher Bedeutung.

Der Sozialismus, sagte der Referent, hat unsere Helden hervor — fruchtlose Revolutionäre, selbstlose Kämpfer um das Glück des Volkes, Arbeitshelden, Helden — Verteidiger der sozialistischen Errungenschaften — umgab diese wahrhaft hervorragenden Schöpfer des Neuen mit den höchsten Ehren und der Liebe des ganzen Volkes.

Das findet seinen Niederschlag auch in der monumentalen Propaganda. Laut Gesetz werden bei uns Büsten für Personen errichtet, an die die Titel „Held der Sowjetunion“ und „Held der sozialistischen Arbeit“ zuerkannt werden. Darin kommt die hohe Achtung des Sowjetvolkes vor seinen berühmtesten und verdienstvollsten Vertretern zum Ausdruck. Deren Vorbild in Heldenarbeit und Leben für alle Sowjetmenschen von a großer erzieherischer Bedeutung ist.

Gegenwärtig sind in der UdSSR etwa 150 Büsten der zwischen den Helden in diesem Zusammenhang kann nicht umhin, Genossen Deputierte, ohne innere Bewegung daran zu denken, was das ganze Sowjetvolk mit großer Genugtuung und Herzenswärme die Enthüllung der Büste des Helden der Sowjetunion und des Helden der sozialistischen Arbeit Leonid Iljitsch Breschnew, in seiner Heimat — der Stadt Dnepropetrowsk — entgegengenommen hat. In diesem Ereignis liegt ein hoher Sinn. In einer Arbeiterstadt und in einer Arbeiterfamilie ist ein Mann aufgewachsen und erzogen worden, der mit seinem großen Volk den ruhmreichen Weg des Kampfes und der Siege zurückgelegt hat, ein

Mann, den die Mutter Heimat mit zwei ihrer höchsten Auszeichnungen für seine „Kampfheldentaten und die hingebungsvolle Arbeit zum Wohl der Partei, zum Wohl unseres Volkes, der Völker der ganzen Welt geehrt hat.

Und wir können stolz darauf sein, daß dieser uns allen nahe und teure Mann, ein hervorragender Staatsmann und unbeugsamer Leninist an der Spitze unserer Partei, unseres Volkes steht und uns zu neuen Siegen auf dem Weltkampf des Kommunismus aufbaut anführt.

Im Bericht wird unterstrichen, daß die Partei- und Staatsorgane, die Sowjets der Werktätigen, patetieren in Verwirklichung der gesamten sozialistischen Aufgaben des Volkes und der Nutzung unseres nationalen kulturell-historischen Eigentums geleistet haben.

Davon zeugen bereit folgende Tatsachen: Die Entscheidung des Politbüros der Partei über den Entwurf des Gesetzes „Über den Schutz und die Nutzung der Geschichts- und Kulturdenkmäler“ wurde im Auftrag des ZK der KPdSU, des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR und des Ministeriums der UdSSR entwickelt, ausgehend von den Forderungen der breiten Öffentlichkeit und den konkreten Vorschlägen der Abgeordnetenkommissionen. An dessen Vorbereitung wurden führende wissenschaftliche Institutionen, namhafte Gelehrte, Kultur- und Justizorgane, Vertreter der Öffentlichkeit, der schöpferischen Verbände der künstlerischen Intelligenz herangezogen. Das sorgfältige Durcharbeiten und aufmerksame Studium aller Vorschläge und Bemerkungen, sagte der Berichterstatter, der Redner, machte die Erarbeitung des Entwurfs des Gesetzes möglich. Es wird vorgesehen, daß die Unionsrepubliken entsprechende Gesetze

Ort für die Errichtung dieses Monuments in der Hauptstadt unseres Heimat bestimmt, und es wird ein Unionswettbewerb, den besten Entwurf veranstaltet, den das Wohl unseres Volkes, der Völker der ganzen Welt geehrt hat.

Und wir können stolz darauf sein, daß dieser uns allen nahe und teure Mann, ein hervorragender Staatsmann und unbeugsamer Leninist an der Spitze unserer Partei, unseres Volkes steht und uns zu neuen Siegen auf dem Weltkampf des Kommunismus aufbaut anführt.

Im Bericht wird unterstrichen, daß die Partei- und Staatsorgane, die Sowjets der Werktätigen, patetieren in Verwirklichung der gesamten sozialistischen Aufgaben des Volkes und der Nutzung unseres nationalen kulturell-historischen Eigentums geleistet haben.

Davon zeugen bereit folgende Tatsachen: Die Entscheidung des Politbüros der Partei über den Entwurf des Gesetzes „Über den Schutz und die Nutzung der Geschichts- und Kulturdenkmäler“ wurde im Auftrag des ZK der KPdSU, des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR und des Ministeriums der UdSSR entwickelt, ausgehend von den Forderungen der breiten Öffentlichkeit und den konkreten Vorschlägen der Abgeordnetenkommissionen. An dessen Vorbereitung wurden führende wissenschaftliche Institutionen, namhafte Gelehrte, Kultur- und Justizorgane, Vertreter der Öffentlichkeit, der schöpferischen Verbände der künstlerischen Intelligenz herangezogen. Das sorgfältige Durcharbeiten und aufmerksame Studium aller Vorschläge und Bemerkungen, sagte der Berichterstatter, der Redner, machte die Erarbeitung des Entwurfs des Gesetzes möglich. Es wird vorgesehen, daß die Unionsrepubliken entsprechende Gesetze

Ort für die Errichtung dieses Monuments in der Hauptstadt unseres Heimat bestimmt, und es wird ein Unionswettbewerb, den besten Entwurf veranstaltet, den das Wohl unseres Volkes, der Völker der ganzen Welt geehrt hat.

Ort für die Errichtung dieses Monuments in der Hauptstadt unseres Heimat bestimmt, und es wird ein Unionswettbewerb, den besten Entwurf veranstaltet, den das Wohl unseres Volkes, der Völker der ganzen Welt geehrt hat.

Kurzfassung\*

Indem wir heute vom Entwurf des Gesetzes über die Pflege

(TASS)

# Planjahr 1977 für die DDR gewaltiger Maßstäbe

(Schluß, Anfang S. 2)

Der gesamte Zuwachs des Nationalprodukts im zehnten Planjahr fußt auf der Erhöhung der Arbeitsproduktivität. In den Industrie- und Bergbauunternehmen wird die Erzeugung der Erzeugnisse um 10 bis 15 Prozent gesteigert. Die Produktion von Erzeugnissen der höchsten Qualitätskategorie auf das Zweifache zu vergrößern, ist die Aufgabe der Industrie. In der Landwirtschaft wird die Erzeugung von Getreide, Kartoffeln, Gemüse, Obst und Weintrauben um 10 bis 15 Prozent gesteigert. Die Produktion von Erzeugnissen der höchsten Qualitätskategorie auf das Zweifache zu vergrößern, ist die Aufgabe der Landwirtschaft.

Der Redner brachte den Vorschlag vor, an den Hochschulen Ingenieurpädagogische Fakultäten zu eröffnen, wo Meister für die technischen Berufsschulen vorbereitet werden.

Der Minister für Maschinenbau, für die Leicht- und Nahrungsmittelindustrie und für die Textilindustrie, Deputierter W. N. Dojntsow teilte mit, daß die Spezialisten des Zweiges klar die Notwendigkeit der Vergrößerung des Ausstoßes der Technik sehen für die bessere Versorgung der Werke und Fabriken des Landes mit dieser Technik. Zum Ende des Planjahres wird die Menge der Ausstattungen mit dem neuesten technischen Güter aus den westlichen Ländern zu beschaffen. Eine Reihe Maschinen, die zur Zeit erarbeitet werden, sind berufen, die wissenschaftlich-technische Revolution in den Branchen zu fördern, für die sie bestimmt sind.

Der Redner spricht ausführlich über eine der wichtigsten Arbeitsreserven, die Erweiterung und Festigung der wissenschaftlichen und Experimentalarbeitskräfte der Branche. Insbesondere äußerte er den Gedanken über die Zweckmäßigkeit, das in eine Reihe kleinerer, anderer Ministerien und Ämter zu spezialisieren.

Der Deputierte gliedert die Lösung nicht nur vom Ministerium abhängig. Insbesondere debattierte er über die Wege zur Verbesserung der Versorgung der Betriebe mit der nötigen Menge hochqualitativen Rohstoffen und Materialien, er unterstrich die Notwendigkeit der Verbesserung des Investitionsbaus.

Der Dreher des S.-M.-Kirov-Werks von Tbilisi, Deputierter S. G. Saralidse führte aus, daß im Leben seines Landesmanns, des Stahlmehlers von Rustawil, Delegierten des XXV. Parteitags der KPdSU, die technische Basis dazu ist jedoch noch unbefriedigend entwickelt, obgleich die Grundfonds des Zweiges im vergangenen Jahre zu einem guten Teil erschöpft sind. Der Minister teilte mit, daß vorgemerkt ist, im neuen Planjahr für die Kapitalisierung des Getreidebaus um 30 Millionen Tonnen zu vergrößern, viele Produktionsanlagen zu errichten. Er sprach über die Entwicklung der Mühlenindustrie, über die effektive Nutzung von Getreide für den Bedarf der Landwirtschaft.

Der Vorsitzende des Belorussischen Republikgewerkschaftsrats, Deputierter N. N. Polosow, berichtete über den sozialistischen Wettbewerb, der in der Industrie und Landwirtschaft, im Bauwesen und im Transport. Als Ergebnis ist das Land seit Jahren ein Überschuss an Erzeugnissen überplanmäßiger Erzeugnisse produktionssteigernde Bestimmung und Waren des Volkbedarfs. Die Werkskriterien der Landwirtschaft haben die Verpflichtungen in der Ertragshöhe und im Umfang der Beschaffung von Getreide und Kartoffeln erfolgreich erfüllt.

Der Vizeleiter der Belorussischen Republik sagte, daß für das zehnte Planjahr vorgemerkt ist, in der Republik neue Kapazitäten für die Produktion von Düngemitteln, Kraftwagen, Erdgas, Kohle, Autoreifen, chemischer Fasern in Betrieb zu nehmen. Im Zusammenhang damit ist es notwendig, die materiell-technische Basis der Baugruppen zu festigen.

Der Deputierte betonte, daß die erfolgreiche Erfüllung des Vorkemptions der Wirtschaft des Landes festsetzt, die materielle und kulturelle Lebensbedingungen der Werktätigen haben wird.

Der Brigadier der Antriehrer der Bauverwaltung des Bau- und Montagerüst, „Winjusstro“, Deputierter P. P. Schiljowski teilte mit, daß der Plan eine komplexe und produktive Erfüllung der Aufgaben der Volkswirtschaft der Litauischen SSR auf der Grundlage der weiteren Erhöhung der Effektivität und Intensivierung der Produktion des Landes festsetzt. Die erfolgreiche Verwirklichung der Aufgaben zur Entwicklung der materiellen Produktion und der Dienstleistungssphäre ist Voraussetzung für die Erreichung der entsprechenden Vergrößerung der Maßstäbe des Investitionsbaus.

Unsere Anstreicherbrigade hat den Auftrag, die zehnten Planjahrsziele in Steigerung der Arbeitsproduktivität vorfristig, in vier Jahren erfüllt, sagte der Deputierte. Wir meisterten zwei Jahre lang die Aufgabe der Erhöhung der Qualifikation an. Bei uns ist die Kaderfunktion im Grunde genommen abgeschafft, wie auch die Zerlegungen der Arbeitskräfte.

Zum Schluß versicherte der Redner, daß die Werktätigen der Litauischen Sowjetrepublik fest entschlossen sind, die Aufgaben der Partei, die schöpferische Energie der Erfüllung der Aufgaben des zehnten Planjahrs zu widmen, neue Arbeitserfolge

zu erzielen. Damit schloß der Unionsleiter die Erörterung der Referate zur zweiten, dritten und vierten Tagung der Unionsleiter gründete eine neue ständige Kommission — für Fragen der Arbeit und der Lebensbedingungen der Frauen, für den Schutz von Mutter- und Kind. Ihrem Bestand gehören 35 Deputierte an. Zum Vorsitzenden der Kommission des Unionsleiters wurde der Deputierte S. T. Kulljewa gewählt. Im Zusammenhang damit, daß im Bestand des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, in der Regierung der UdSSR Veränderungen stattfinden, und mit der Wahl der neuen Kommission hat der Unionsleiter einige Veränderungen im Bestand der früher gewählten ständigen Kommissionen der Kammer unterternommen.

Der Unionsleiter wählte den Deputierten Ch. Sch. Bektagurov zum Vorsitzenden der Mandatskommission. Zum Vorsitzenden der Kommission für Unrechtschutz wurde der Deputierte M.-S. I. Umanow gewählt.

Damit beendete der Unionsleiter seine zweite Sitzung. Am 29. Oktober um 10 Uhr morgens wurde im Kreml unter Führung des Vorsitzenden des Nationalitätensowjets, Deputierten W. P. Ruben die zweite Sitzung der Nationalitätensowjets des Obersten Sowjets der UdSSR eröffnet.

Die Deputierten und Gäste begrüßten mit Beifall die Generalsekretäre der Nationalitätensowjets, Deputierte P. M. Mascherow, Sch. R. Raschidow, M. W. Simjanin. Die Deputierten setzten die Erörterung der Fragen fort über die Ständigen Fünfjahrespläne zur Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR in den Jahren 1976—1980, über den Staatlichen Haushaltsplan der UdSSR für das Jahr 1977 und über die Durchführung des Staatlichen Haushaltsplans der UdSSR für das Jahr 1975.

Während der Debatten sprachen der Vorsitzende des Ministerrats der Aserbaidschanschen SSR, Deputierter A. M. Mammadow, der Vorsitzende des Ministerrats der Dagestanischen SSR, Deputierter A. D. Umalotow, der Vorsitzende des Republikgewerkschaftsrats der Litauischen SSR, Deputierter P. P. Petrik, Erster Sekretär des Gebietes Komitee Kuljab der Kommunistischen Partei Tadshikistans, der Deputierter Ch. Chisamatdinow, der Vorsitzende des Ministerrats der Baschkirischen ASSR, Deputierter S. Sch. Aknasarow, der Dreher aus dem Ordzhonikidse-Traktorenwerk von Charkow, Deputierter F. D. Kasjanow, der Erste stellvertretende Vorsitzende des Ministerrats der Turkmenischen SSR, Deputierter B. F. Buruchanow, der Leiter der Abteilung der Staatlichen Kolchosverwaltung „Mari-El“ zur Produktion und Verarbeitung der Romanow-Schafwolle in der ASSR, der Mari, Deputierter W. S. Wadew, der Leiter der Abteilung der Staatlichen Republikgewerkschaftsrats, Deputierter K. J. Makiwliw, der Erste Sekretär des Gebietes Komitee Tschernigow der Kommunistischen Partei der Ukraine, Deputierter N. W. Umanow.

Damit beendete der Nationalitätensowjet die Erörterung der Berichte der Unionsleiter und der vierten Frage der Tagesordnung der Tagung. Der Nationalitätensowjet bildete eine Ständige Kommission für Fragen der Arbeit und der Lebensbedingungen der Frauen, für den Schutz von Mutter- und Kind. Der Kommission gehören 35 Deputierte an. Als Vorsitzende der Kommission wurde die Deputierte L. P. Lykova gewählt.

Der Nationalitätensowjet unternahm einzeln Veränderungen im Bereich der Zusammensetzung der früher gewählten Ständigen Kommissionen der Kammer. Damit wurde die zweite Sitzung des Nationalitätensowjets beendet.

Am 29. Oktober um 15 Uhr begann im Großen Kremelpalast der Vorsitzende des Nationalitätensowjets, Deputierter A. P. Schiljowski die zweite gemeinsame Sitzung des Unionsleiters und des Nationalitätensowjets des Obersten Sowjets der UdSSR.

Mit stürmischem, anhaltendem Beifall, stehend, empfingen die Deputierten und Gäste den Vizeleiter der Unionsleiter, W. Andropow, V. W. Grischin, A. A. Gromyko, A. P. Kirilenko, A. N. Kosygin, F. D. Kulakow, D. A. Kusnezow, K. F. Maslow, J. J. Pelsche, N. V. Podgorny, G. W. Romanow, M. A. Suslow, D. F. Ustinow, W. W. Scherestebirski, G. A. Aljlow, W. P. Demitschew, S. R. Raschidow, M. S. Solomenzew, I. W. Kapitonow, W. I. Dolgich, K. F. Katuschew, M. W. Simjanin, G. U. Tschernenko, J. P. Rjbow.

Mit dem Schlußwort über den Staatlichen Fünfjahresplan zur Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR in den Jahren 1976—1980 und über den Staatlichen Plan zur Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR für das Jahr 1977 trat der Stellvertreter des Vizeleiters der Unionsleiter des Obersten Sowjets der UdSSR, Deputierter N. K. Babakow auf.

Der Oberste Sowjet der UdSSR, sagte er, hat den vom Ministerrat der UdSSR eingetragenen Fünfjahresplan zur Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR in den Jahren 1976—1980 und den Plan für das Jahr 1977 allseitig erörtert. In den Gutachten und Korrekturen der Planungs-, Haushalts- und Zweigkommissionen, in den Debatten der Ständigen Kommissionen haben diese Pläne volle Billigung erfahren. Es wurde hervorgehoben, daß der zehnte Fünfjahresplan den Beschlüssen des XXV. Parteitags der KPdSU voll und ganz entspricht. Die Realisierung dieses Plans wird es ermöglichen, die wirtschaftliche Macht unseres Landes noch weiter zu festigen, eine weitere Steigerung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des Sowjetvolkes zu gewährleisten.

Besondere Aufmerksamkeit widmeten die Deputierten den Ergebnissen der Produktionseffektivität und der Qualität unserer gesamten Arbeit als Schlüsselprobleme der Wirtschaftspolitik der Partei auf der gegenwärtigen Etappe.

Große Aufmerksamkeit wurde der weiteren Entwicklung der Landwirtschaft gewidmet, der Verbesserung der Sachlage im Investitionsbau, im Verkehrswesen, in den Energieanlagen. Es wurden eine Reihe konkreter Vorschläge eingebracht zur Nutzung der in der Volkswirtschaft vorhandenen Reserven, der Qualität der Produktion und der Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, der Verbesserung der Planung und der Stimulierung der Produktion und im Bauwesen. Erlauben Sie mir, näher auf die Debattenbeiträge einiger Deputierter einzugehen.

In den Beiträgen der Deputierten Genossen Wassiljew, Borisenko, Njabalowa, Gendaberdjewa, Achadullin, Tschitschenko, Klytschew und anderer wurde die Frage erhoben über die Erweiterung der Produktion und der Mechanisierung der Viehhaltung und der Futterproduktion, der Bodenfruchtbarkeit, für die Mechanisierung der Baumwoll- und Getreideernte, die Leistungs- und Qualitätsteigerung der Technik.

Im Hinblick auf die Notwendigkeit einer weiteren Steigerung der Mechanisierungsniveaus der Viehhaltung und der Futterproduktion werden sich die Lieferungen von Maschinen für diese Zwecke der Landwirtschaft zu vergrößern und über 10 Milliarden Rubel ausmachen. Dabei ist vorgesehen, die Herstellung derjenigen Maschinen bedeutend zu vergrößern, deren Notwendigkeit besonders dringlich ist. So wird sich die Produktion von Aggregaten für die Herstellung von Grasemilch und von Aggregaten für granuliertes Futter verdoppeln. Die Produktion von Sammelpressen im Jahrfrucht wird 160 000 Stück betragen, oder sich fast um 40 Prozent vergrößern. Die Herstellung von Getreidemähdreschern, Traktoren, Futtererntemaschinen soll aufgenommen werden, die Produktion von Einrichtungen für die Herstellung von Futtermitteln und von hochleistungsfähigen Maschinen für die Zerkleinerung von Rauten.

In den Gutachten der Planungs- und Haushaltskommissionen und in den Debattenreden der Deputierten, Bulowa, Bodjal, Petrik, Soluchin und anderer wurde der volleren Befriedigung der wachsenden Bedürfnisse der Bevölkerung mit Qualitätswaren, der Erzeugung von Leichtindustrie, große Aufmerksamkeit geschenkt. Es wurden Fragen aufgeworfen über die Beschleunigung der Erneuerung der Grundausstattung der Leichtindustrie, über ihre Ausstattung mit hochleistungsfähiger Technik.

Tatsächlich, es gibt nicht wenige Betriebe, die ihren Produktionsplan nicht erfüllen, die Sortimentaufträge der Handelsorganisationen aber nicht erledigen und fortsetzen. Erzeugnisse veralten, Schmutz, veraltete Modelle herzustellen. Das Ministerium für Leichtindustrie, die Ministerie der Unionsrepubliken müssen Maßnahmen ergreifen, um diese ernsten Mängel zu beseitigen, strenger gegen die Leiter der Betriebe zu sein, die den Ausstoß von minderwertigen Erzeugnissen zulassen.

Die Leiter der chemischen Industrie müssen richtige Schlussfolgerungen aus der Kritik ziehen. Von ihnen hängt in großem Maße die Verbesserung der Industrie mit hochwertigen Rohstoffen ab, besonders mit Farbstoffen. Sie müssen Maßnahmen ergreifen zur schnelleren Vergrößerung der Produktion neuer fortschrittlicher Arten von Rohstoffen und Materialien. Um die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen. Die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen. Die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen.

Die Leiter der chemischen Industrie müssen richtige Schlussfolgerungen aus der Kritik ziehen. Von ihnen hängt in großem Maße die Verbesserung der Industrie mit hochwertigen Rohstoffen ab, besonders mit Farbstoffen. Sie müssen Maßnahmen ergreifen zur schnelleren Vergrößerung der Produktion neuer fortschrittlicher Arten von Rohstoffen und Materialien. Um die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen. Die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen.

Die Leiter der chemischen Industrie müssen richtige Schlussfolgerungen aus der Kritik ziehen. Von ihnen hängt in großem Maße die Verbesserung der Industrie mit hochwertigen Rohstoffen ab, besonders mit Farbstoffen. Sie müssen Maßnahmen ergreifen zur schnelleren Vergrößerung der Produktion neuer fortschrittlicher Arten von Rohstoffen und Materialien. Um die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen. Die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen.

Die Leiter der chemischen Industrie müssen richtige Schlussfolgerungen aus der Kritik ziehen. Von ihnen hängt in großem Maße die Verbesserung der Industrie mit hochwertigen Rohstoffen ab, besonders mit Farbstoffen. Sie müssen Maßnahmen ergreifen zur schnelleren Vergrößerung der Produktion neuer fortschrittlicher Arten von Rohstoffen und Materialien. Um die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen. Die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen.

Die Leiter der chemischen Industrie müssen richtige Schlussfolgerungen aus der Kritik ziehen. Von ihnen hängt in großem Maße die Verbesserung der Industrie mit hochwertigen Rohstoffen ab, besonders mit Farbstoffen. Sie müssen Maßnahmen ergreifen zur schnelleren Vergrößerung der Produktion neuer fortschrittlicher Arten von Rohstoffen und Materialien. Um die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen. Die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen.

Die Leiter der chemischen Industrie müssen richtige Schlussfolgerungen aus der Kritik ziehen. Von ihnen hängt in großem Maße die Verbesserung der Industrie mit hochwertigen Rohstoffen ab, besonders mit Farbstoffen. Sie müssen Maßnahmen ergreifen zur schnelleren Vergrößerung der Produktion neuer fortschrittlicher Arten von Rohstoffen und Materialien. Um die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen. Die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen.

Die Leiter der chemischen Industrie müssen richtige Schlussfolgerungen aus der Kritik ziehen. Von ihnen hängt in großem Maße die Verbesserung der Industrie mit hochwertigen Rohstoffen ab, besonders mit Farbstoffen. Sie müssen Maßnahmen ergreifen zur schnelleren Vergrößerung der Produktion neuer fortschrittlicher Arten von Rohstoffen und Materialien. Um die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen. Die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen.

Die Leiter der chemischen Industrie müssen richtige Schlussfolgerungen aus der Kritik ziehen. Von ihnen hängt in großem Maße die Verbesserung der Industrie mit hochwertigen Rohstoffen ab, besonders mit Farbstoffen. Sie müssen Maßnahmen ergreifen zur schnelleren Vergrößerung der Produktion neuer fortschrittlicher Arten von Rohstoffen und Materialien. Um die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen. Die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen.

Die Leiter der chemischen Industrie müssen richtige Schlussfolgerungen aus der Kritik ziehen. Von ihnen hängt in großem Maße die Verbesserung der Industrie mit hochwertigen Rohstoffen ab, besonders mit Farbstoffen. Sie müssen Maßnahmen ergreifen zur schnelleren Vergrößerung der Produktion neuer fortschrittlicher Arten von Rohstoffen und Materialien. Um die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen. Die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen.

Die Leiter der chemischen Industrie müssen richtige Schlussfolgerungen aus der Kritik ziehen. Von ihnen hängt in großem Maße die Verbesserung der Industrie mit hochwertigen Rohstoffen ab, besonders mit Farbstoffen. Sie müssen Maßnahmen ergreifen zur schnelleren Vergrößerung der Produktion neuer fortschrittlicher Arten von Rohstoffen und Materialien. Um die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen. Die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen.

Die Leiter der chemischen Industrie müssen richtige Schlussfolgerungen aus der Kritik ziehen. Von ihnen hängt in großem Maße die Verbesserung der Industrie mit hochwertigen Rohstoffen ab, besonders mit Farbstoffen. Sie müssen Maßnahmen ergreifen zur schnelleren Vergrößerung der Produktion neuer fortschrittlicher Arten von Rohstoffen und Materialien. Um die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen. Die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen.

Die Leiter der chemischen Industrie müssen richtige Schlussfolgerungen aus der Kritik ziehen. Von ihnen hängt in großem Maße die Verbesserung der Industrie mit hochwertigen Rohstoffen ab, besonders mit Farbstoffen. Sie müssen Maßnahmen ergreifen zur schnelleren Vergrößerung der Produktion neuer fortschrittlicher Arten von Rohstoffen und Materialien. Um die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen. Die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen.

Die Leiter der chemischen Industrie müssen richtige Schlussfolgerungen aus der Kritik ziehen. Von ihnen hängt in großem Maße die Verbesserung der Industrie mit hochwertigen Rohstoffen ab, besonders mit Farbstoffen. Sie müssen Maßnahmen ergreifen zur schnelleren Vergrößerung der Produktion neuer fortschrittlicher Arten von Rohstoffen und Materialien. Um die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen. Die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen.

Die Leiter der chemischen Industrie müssen richtige Schlussfolgerungen aus der Kritik ziehen. Von ihnen hängt in großem Maße die Verbesserung der Industrie mit hochwertigen Rohstoffen ab, besonders mit Farbstoffen. Sie müssen Maßnahmen ergreifen zur schnelleren Vergrößerung der Produktion neuer fortschrittlicher Arten von Rohstoffen und Materialien. Um die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen. Die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen.

Die Leiter der chemischen Industrie müssen richtige Schlussfolgerungen aus der Kritik ziehen. Von ihnen hängt in großem Maße die Verbesserung der Industrie mit hochwertigen Rohstoffen ab, besonders mit Farbstoffen. Sie müssen Maßnahmen ergreifen zur schnelleren Vergrößerung der Produktion neuer fortschrittlicher Arten von Rohstoffen und Materialien. Um die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen. Die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen.

Die Leiter der chemischen Industrie müssen richtige Schlussfolgerungen aus der Kritik ziehen. Von ihnen hängt in großem Maße die Verbesserung der Industrie mit hochwertigen Rohstoffen ab, besonders mit Farbstoffen. Sie müssen Maßnahmen ergreifen zur schnelleren Vergrößerung der Produktion neuer fortschrittlicher Arten von Rohstoffen und Materialien. Um die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen. Die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen.

Die Leiter der chemischen Industrie müssen richtige Schlussfolgerungen aus der Kritik ziehen. Von ihnen hängt in großem Maße die Verbesserung der Industrie mit hochwertigen Rohstoffen ab, besonders mit Farbstoffen. Sie müssen Maßnahmen ergreifen zur schnelleren Vergrößerung der Produktion neuer fortschrittlicher Arten von Rohstoffen und Materialien. Um die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen. Die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen.

Die Leiter der chemischen Industrie müssen richtige Schlussfolgerungen aus der Kritik ziehen. Von ihnen hängt in großem Maße die Verbesserung der Industrie mit hochwertigen Rohstoffen ab, besonders mit Farbstoffen. Sie müssen Maßnahmen ergreifen zur schnelleren Vergrößerung der Produktion neuer fortschrittlicher Arten von Rohstoffen und Materialien. Um die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen. Die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen.

Die Leiter der chemischen Industrie müssen richtige Schlussfolgerungen aus der Kritik ziehen. Von ihnen hängt in großem Maße die Verbesserung der Industrie mit hochwertigen Rohstoffen ab, besonders mit Farbstoffen. Sie müssen Maßnahmen ergreifen zur schnelleren Vergrößerung der Produktion neuer fortschrittlicher Arten von Rohstoffen und Materialien. Um die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen. Die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen.

Die Leiter der chemischen Industrie müssen richtige Schlussfolgerungen aus der Kritik ziehen. Von ihnen hängt in großem Maße die Verbesserung der Industrie mit hochwertigen Rohstoffen ab, besonders mit Farbstoffen. Sie müssen Maßnahmen ergreifen zur schnelleren Vergrößerung der Produktion neuer fortschrittlicher Arten von Rohstoffen und Materialien. Um die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen. Die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen.

Die Leiter der chemischen Industrie müssen richtige Schlussfolgerungen aus der Kritik ziehen. Von ihnen hängt in großem Maße die Verbesserung der Industrie mit hochwertigen Rohstoffen ab, besonders mit Farbstoffen. Sie müssen Maßnahmen ergreifen zur schnelleren Vergrößerung der Produktion neuer fortschrittlicher Arten von Rohstoffen und Materialien. Um die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen. Die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen.

Die Leiter der chemischen Industrie müssen richtige Schlussfolgerungen aus der Kritik ziehen. Von ihnen hängt in großem Maße die Verbesserung der Industrie mit hochwertigen Rohstoffen ab, besonders mit Farbstoffen. Sie müssen Maßnahmen ergreifen zur schnelleren Vergrößerung der Produktion neuer fortschrittlicher Arten von Rohstoffen und Materialien. Um die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen. Die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen.

Die Leiter der chemischen Industrie müssen richtige Schlussfolgerungen aus der Kritik ziehen. Von ihnen hängt in großem Maße die Verbesserung der Industrie mit hochwertigen Rohstoffen ab, besonders mit Farbstoffen. Sie müssen Maßnahmen ergreifen zur schnelleren Vergrößerung der Produktion neuer fortschrittlicher Arten von Rohstoffen und Materialien. Um die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen. Die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen.

Die Leiter der chemischen Industrie müssen richtige Schlussfolgerungen aus der Kritik ziehen. Von ihnen hängt in großem Maße die Verbesserung der Industrie mit hochwertigen Rohstoffen ab, besonders mit Farbstoffen. Sie müssen Maßnahmen ergreifen zur schnelleren Vergrößerung der Produktion neuer fortschrittlicher Arten von Rohstoffen und Materialien. Um die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen. Die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen.

Die Leiter der chemischen Industrie müssen richtige Schlussfolgerungen aus der Kritik ziehen. Von ihnen hängt in großem Maße die Verbesserung der Industrie mit hochwertigen Rohstoffen ab, besonders mit Farbstoffen. Sie müssen Maßnahmen ergreifen zur schnelleren Vergrößerung der Produktion neuer fortschrittlicher Arten von Rohstoffen und Materialien. Um die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen. Die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen.

Die Leiter der chemischen Industrie müssen richtige Schlussfolgerungen aus der Kritik ziehen. Von ihnen hängt in großem Maße die Verbesserung der Industrie mit hochwertigen Rohstoffen ab, besonders mit Farbstoffen. Sie müssen Maßnahmen ergreifen zur schnelleren Vergrößerung der Produktion neuer fortschrittlicher Arten von Rohstoffen und Materialien. Um die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen. Die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen.

Die Leiter der chemischen Industrie müssen richtige Schlussfolgerungen aus der Kritik ziehen. Von ihnen hängt in großem Maße die Verbesserung der Industrie mit hochwertigen Rohstoffen ab, besonders mit Farbstoffen. Sie müssen Maßnahmen ergreifen zur schnelleren Vergrößerung der Produktion neuer fortschrittlicher Arten von Rohstoffen und Materialien. Um die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen. Die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen.

Die Leiter der chemischen Industrie müssen richtige Schlussfolgerungen aus der Kritik ziehen. Von ihnen hängt in großem Maße die Verbesserung der Industrie mit hochwertigen Rohstoffen ab, besonders mit Farbstoffen. Sie müssen Maßnahmen ergreifen zur schnelleren Vergrößerung der Produktion neuer fortschrittlicher Arten von Rohstoffen und Materialien. Um die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen. Die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen.

Die Leiter der chemischen Industrie müssen richtige Schlussfolgerungen aus der Kritik ziehen. Von ihnen hängt in großem Maße die Verbesserung der Industrie mit hochwertigen Rohstoffen ab, besonders mit Farbstoffen. Sie müssen Maßnahmen ergreifen zur schnelleren Vergrößerung der Produktion neuer fortschrittlicher Arten von Rohstoffen und Materialien. Um die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen. Die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen.

Die Leiter der chemischen Industrie müssen richtige Schlussfolgerungen aus der Kritik ziehen. Von ihnen hängt in großem Maße die Verbesserung der Industrie mit hochwertigen Rohstoffen ab, besonders mit Farbstoffen. Sie müssen Maßnahmen ergreifen zur schnelleren Vergrößerung der Produktion neuer fortschrittlicher Arten von Rohstoffen und Materialien. Um die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen. Die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen.

Die Leiter der chemischen Industrie müssen richtige Schlussfolgerungen aus der Kritik ziehen. Von ihnen hängt in großem Maße die Verbesserung der Industrie mit hochwertigen Rohstoffen ab, besonders mit Farbstoffen. Sie müssen Maßnahmen ergreifen zur schnelleren Vergrößerung der Produktion neuer fortschrittlicher Arten von Rohstoffen und Materialien. Um die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen. Die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen.

Die Leiter der chemischen Industrie müssen richtige Schlussfolgerungen aus der Kritik ziehen. Von ihnen hängt in großem Maße die Verbesserung der Industrie mit hochwertigen Rohstoffen ab, besonders mit Farbstoffen. Sie müssen Maßnahmen ergreifen zur schnelleren Vergrößerung der Produktion neuer fortschrittlicher Arten von Rohstoffen und Materialien. Um die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen. Die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen.

Die Leiter der chemischen Industrie müssen richtige Schlussfolgerungen aus der Kritik ziehen. Von ihnen hängt in großem Maße die Verbesserung der Industrie mit hochwertigen Rohstoffen ab, besonders mit Farbstoffen. Sie müssen Maßnahmen ergreifen zur schnelleren Vergrößerung der Produktion neuer fortschrittlicher Arten von Rohstoffen und Materialien. Um die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen. Die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen.

Die Leiter der chemischen Industrie müssen richtige Schlussfolgerungen aus der Kritik ziehen. Von ihnen hängt in großem Maße die Verbesserung der Industrie mit hochwertigen Rohstoffen ab, besonders mit Farbstoffen. Sie müssen Maßnahmen ergreifen zur schnelleren Vergrößerung der Produktion neuer fortschrittlicher Arten von Rohstoffen und Materialien. Um die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen. Die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen.

Die Leiter der chemischen Industrie müssen richtige Schlussfolgerungen aus der Kritik ziehen. Von ihnen hängt in großem Maße die Verbesserung der Industrie mit hochwertigen Rohstoffen ab, besonders mit Farbstoffen. Sie müssen Maßnahmen ergreifen zur schnelleren Vergrößerung der Produktion neuer fortschrittlicher Arten von Rohstoffen und Materialien. Um die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen. Die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen.

Die Leiter der chemischen Industrie müssen richtige Schlussfolgerungen aus der Kritik ziehen. Von ihnen hängt in großem Maße die Verbesserung der Industrie mit hochwertigen Rohstoffen ab, besonders mit Farbstoffen. Sie müssen Maßnahmen ergreifen zur schnelleren Vergrößerung der Produktion neuer fortschrittlicher Arten von Rohstoffen und Materialien. Um die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen. Die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen.

Die Leiter der chemischen Industrie müssen richtige Schlussfolgerungen aus der Kritik ziehen. Von ihnen hängt in großem Maße die Verbesserung der Industrie mit hochwertigen Rohstoffen ab, besonders mit Farbstoffen. Sie müssen Maßnahmen ergreifen zur schnelleren Vergrößerung der Produktion neuer fortschrittlicher Arten von Rohstoffen und Materialien. Um die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen. Die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen.

Die Leiter der chemischen Industrie müssen richtige Schlussfolgerungen aus der Kritik ziehen. Von ihnen hängt in großem Maße die Verbesserung der Industrie mit hochwertigen Rohstoffen ab, besonders mit Farbstoffen. Sie müssen Maßnahmen ergreifen zur schnelleren Vergrößerung der Produktion neuer fortschrittlicher Arten von Rohstoffen und Materialien. Um die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen. Die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen.

Die Leiter der chemischen Industrie müssen richtige Schlussfolgerungen aus der Kritik ziehen. Von ihnen hängt in großem Maße die Verbesserung der Industrie mit hochwertigen Rohstoffen ab, besonders mit Farbstoffen. Sie müssen Maßnahmen ergreifen zur schnelleren Vergrößerung der Produktion neuer fortschrittlicher Arten von Rohstoffen und Materialien. Um die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen. Die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen.

Die Leiter der chemischen Industrie müssen richtige Schlussfolgerungen aus der Kritik ziehen. Von ihnen hängt in großem Maße die Verbesserung der Industrie mit hochwertigen Rohstoffen ab, besonders mit Farbstoffen. Sie müssen Maßnahmen ergreifen zur schnelleren Vergrößerung der Produktion neuer fortschrittlicher Arten von Rohstoffen und Materialien. Um die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen. Die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen.

Die Leiter der chemischen Industrie müssen richtige Schlussfolgerungen aus der Kritik ziehen. Von ihnen hängt in großem Maße die Verbesserung der Industrie mit hochwertigen Rohstoffen ab, besonders mit Farbstoffen. Sie müssen Maßnahmen ergreifen zur schnelleren Vergrößerung der Produktion neuer fortschrittlicher Arten von Rohstoffen und Materialien. Um die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen. Die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen.

Die Leiter der chemischen Industrie müssen richtige Schlussfolgerungen aus der Kritik ziehen. Von ihnen hängt in großem Maße die Verbesserung der Industrie mit hochwertigen Rohstoffen ab, besonders mit Farbstoffen. Sie müssen Maßnahmen ergreifen zur schnelleren Vergrößerung der Produktion neuer fortschrittlicher Arten von Rohstoffen und Materialien. Um die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen. Die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen.

Die Leiter der chemischen Industrie müssen richtige Schlussfolgerungen aus der Kritik ziehen. Von ihnen hängt in großem Maße die Verbesserung der Industrie mit hochwertigen Rohstoffen ab, besonders mit Farbstoffen. Sie müssen Maßnahmen ergreifen zur schnelleren Vergrößerung der Produktion neuer fortschrittlicher Arten von Rohstoffen und Materialien. Um die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen. Die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen.

Die Leiter der chemischen Industrie müssen richtige Schlussfolgerungen aus der Kritik ziehen. Von ihnen hängt in großem Maße die Verbesserung der Industrie mit hochwertigen Rohstoffen ab, besonders mit Farbstoffen. Sie müssen Maßnahmen ergreifen zur schnelleren Vergrößerung der Produktion neuer fortschrittlicher Arten von Rohstoffen und Materialien. Um die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen. Die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen.

Die Leiter der chemischen Industrie müssen richtige Schlussfolgerungen aus der Kritik ziehen. Von ihnen hängt in großem Maße die Verbesserung der Industrie mit hochwertigen Rohstoffen ab, besonders mit Farbstoffen. Sie müssen Maßnahmen ergreifen zur schnelleren Vergrößerung der Produktion neuer fortschrittlicher Arten von Rohstoffen und Materialien. Um die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen. Die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen.

Die Leiter der chemischen Industrie müssen richtige Schlussfolgerungen aus der Kritik ziehen. Von ihnen hängt in großem Maße die Verbesserung der Industrie mit hochwertigen Rohstoffen ab, besonders mit Farbstoffen. Sie müssen Maßnahmen ergreifen zur schnelleren Vergrößerung der Produktion neuer fortschrittlicher Arten von Rohstoffen und Materialien. Um die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen. Die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen.

Die Leiter der chemischen Industrie müssen richtige Schlussfolgerungen aus der Kritik ziehen. Von ihnen hängt in großem Maße die Verbesserung der Industrie mit hochwertigen Rohstoffen ab, besonders mit Farbstoffen. Sie müssen Maßnahmen ergreifen zur schnelleren Vergrößerung der Produktion neuer fortschrittlicher Arten von Rohstoffen und Materialien. Um die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen. Die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen.

Die Leiter der chemischen Industrie müssen richtige Schlussfolgerungen aus der Kritik ziehen. Von ihnen hängt in großem Maße die Verbesserung der Industrie mit hochwertigen Rohstoffen ab, besonders mit Farbstoffen. Sie müssen Maßnahmen ergreifen zur schnelleren Vergrößerung der Produktion neuer fortschrittlicher Arten von Rohstoffen und Materialien. Um die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen. Die Qualität der Erzeugnisse zu heben, müssen die Maschinenbauer die technischen Anforderungen der Industrie zu erfüllen.

Der Aufruf des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Genossin L. I. Bresnaw, alle anzuweisen, um das 10. Jahrestag der Gründung des weiteren Wachstums des Volkswirtschafts willen in den Werktätigen verständlich und liegt ihnen nahe am Herzen. Sie sind ständig auf der Suche, die Produktionseffektivität zu steigern, in-

stellt, berichtet Klara Ruge aus Uralak. In den Einzelbetrieben und Fabrikbetrieben spielen gut durchdachte Komplexpläne der Entwicklung des Kollektivs eine wichtige Rolle. Sie sind darauf gerichtet, gute Arbeitsbedingungen und einen weiteren Kollektivgeist zu schaffen. Der Übergang in vielen Betrieben von den

Selbstkontrolle der Qualität in jeder einzelnen Arbeitsoperation einzuführen", berichtet die Näherin Sinida Knoll aus der Näherver-einigung „Bolschewitschka“ in Semipalinsk. „Jetzt gibt jede Näherin ihre Arbeit nur dann am Fließband weiter, wenn sie überzeugt ist, daß daran nichts auszusetzen ist. Dadurch hat unsere Brigade ihre Verpflichtung zu Ehren des Oktoberfestes weit überboten und nur Erzeugnisse höchster Güte geliefert.“

Eine große erzieherische Bedeutung hat in den Arbeitskollektiven der Kampf um das Brigade-güterzeichen — das bedeutet Garantie für die Güte der Arbeit des ganzen Kollektivs.

Bei uns ist zu Tradition geworden, würdige Daten und Nationalfeste mit Arbeitsplätzen zu ehren. Begeistert durch die historischen Beschlüsse des XXV. Parteitag, präsentierten die Werktätigen der Landwirtschaft Kasachstans der Heimat zu ihrem größten Festtag — dem Oktoberfest — 1 Milliarde 100 Millionen Pud Getreide. All ihr Können und Wissen bündeln auch die Industriearbeiter auf, um diesen Tag mit guten Produktenergebnissen, mit überplanmäßigen Erzeugnissen bei eingesparten Rohstoffen, Elektroenergie, Treibstoff und anderen Materialien zu begehen und dadurch die Macht unserer Heimat zu festigen, ihren Reichtum zu mehren.

Heinrich EDIGER, Briefredakteur der „Freundschaft“

## Gute Tradition

ren Beitrag zur gemeinsamen Sache zu vergrößern. Die Arbeitswacht zu Ehren des 59. Jahrestags der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution ist auch eine Antwort auf diesen Aufruf.

Wie die Werktätigen das Oktoberfest mit Arbeitsplätzen würdigen, mit welchen Produktionsergebnissen sie es begehen, berichten die Leser der „Freundschaft“ in zahlreichen Briefen. Viele von ihnen wurden schon gebracht, andere warten noch auf die Veröffentlichung.

„Das Kollektiv des Maschinenbaubetriebs „K. J. Woroschilow“ hat sich dem sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des Großen Oktober angeschlossen. Seine Verpflichtungen, die Produktion aufgaben durch Erhöhung der Leistungen auf jedem Arbeitsplatz hat es erfüllt und für mehrere tausend Rubel überplanmäßige Erzeugnisse herge-

Plänen zur Erhöhung der Arbeitsproduktivität auf jedem einzelnen Arbeitsplatz zu den Komplexplänen der Erhöhung der Arbeitsproduktivität des ganzen Kollektivs kündet eine neue organisatorische und technische Grundlage im sozialistischen Wettbewerb an, sicher hohe Arbeitsergebnisse.

Die kollektive Erarbeitung und Ausführung vieler organisatorischer und technischer Maßnahmen schaffen bessere Bedingungen auch für die Verbesserung der Arbeitsqualität jedes Werktätigen und des ganzen Kollektivs.

Die Erhöhung der Qualifikation der Näherinnen, die dadurch möglich geworden, Erheblichkeits bei der Ausführung verschiedener Arbeitsvorgänge ermöglichen es, im technologischen Prozeß die gegenseitige und

## Fleißig anpacken

Eine ganze Tierzuchtstation entstand im vergangenen Jahr auf dem Sowchos „Pul Iljitscha“. Hier werden über 2.000 Rinder überwintert und 10.000 Schweine gemästet. Im vorigen Jahr hatte man einen Schweinezuchtkomplex in Betrieb genommen, ein zweites ist im Bau begriffen und soll in diesem Jahr fünf-seitig seiner Bestimmung übergeben werden.

Die Arbeit der Viehzüchter ist dank der Mechanisierung produktiv

geworden. Und viele erzielen jetzt hohe Leistungen. Hohen Ansehens haben sich Emma Katschenko, Olga Keller, Galina Merker und viele andere Meisterinnen hoher Melkerträge bei ihren Kollegen erworben.

Unter den Kälberwärtern haben sich Tatjana Bernikowitsch und Sinida Serlowa besonders hervorgetan.

Jeden Herbst, wenn die Felder schon leer stehen, kommt auch Gottlieb Nießen auf die Farm...

## Immer mit Elan

Die Ernte ist unter Dach und Fach gebracht. Jetzt stehen in den Sowchos und Kolchos auf der Tagesordnung neue Aufgaben. Unter den neuen Tagesheften sind auch solche, die zielbewusst einen Beruf gegen den anderen gefaßt haben. Zu ihnen gehört auch Kasper Mackelke aus dem Sowchos „Maximowski“.

W. LISUM

Gebiet Nordkasachstan

## Durch Taten geprüft

Für Viktor Benke war die jüngste Entlassung die zwanzigste gewesen. Von den ersten Tagen an hatte er nicht nur die Mechanisatoren der Abteilung Nowo-Obuchowka, sondern des ganzen Sowchos „Tschistojarski“ beim Getreidedruck überflügelt. Auf der Ehrenliste des Rayons Samarski wurden mit seinem

Namen die Liste der Entlassenen eröffnet.

Jetzt ist V. Benke bei der Verwirklichung einer anderen wichtigen Aufgabe mit dabei: Hochbetrieb herrscht in der Reparaturwerkstatt, die Landmaschinen werden schon für die Feldarbeiten im kommenden Jahr bereitgestellt. Viktor Emanuel-

witsch kann sich in der Technik ausgezeichnet aus und leistet wie zuvor sein Bestes. Besonderen Aufschwung hat dem sozialistischen Wettbewerb die Reparaturwerkstatt der Arbeitswacht zu Ehren des Großen Oktober verliehen.

P. SCHWEZ  
Gebiet Ostkasachstan

## Wenn es dringend ist

Bald ist es Mitternacht. Draußen wütet der Schneesturm. „Wenn sie sich nur nicht verirrt“, seufzt der Akksal. Seine Mieterin, die Arztgehilfin Marjka, ist noch immer nicht zurückgekommen.

Endlich hört der alte Mann die Pforte in den Angeln knarren, und dann klopft sich das junge Mädchen im Vorraum den Schnee von den Kleidern.

„Bist noch am Leben, Tochterchen?“ empfängt sie der Alte. „Komm, ich wärm dich mit einer Tasse heißen Tee auf.“

Doch kaum hat das Mädchen sich an den Tisch gesetzt, als es wieder am Fenster klopft. Sie wirft rasch den Mantel über und geht hinaus. Dort wartet ein Mann im Schafpelz. Mit seiner Frau ist es soweit, sie braucht eine Hebamme. Bis Kalkumul ist es zwar ziemlich weit, doch es muß sein.

Kasper Christlanowitsch ist fast drei Jahrzehnte Reparaturschlosser. 1953 machte er einen Lehrgang für Kombiführer mit, seitdem war der Mechaniker schon an 23 Ernteschichten beteiligt. Das sind 23 Stufen in der Vervollkommnung seiner Meisterschaft. Beinahe 1.000 Tonnen Getreide hat Mackelke auch in diesem Herbst geerntet.

Jetzt steht Kasper wieder in der Reparaturwerkstatt seines Mannes und ist im Wettbewerb zu Ehren des Großen Oktober Innegebangend unter den Kollegen.

R. WAGNER  
Gebiet Zelnograd

## Wohnhäuser wie vom Fließband

„Na, wie geht's Adler?“, fragte an einem Morgen Heinrich Walger die Jungen seiner Brigade. „Der Arbeitstag hat schon begonnen, und ihr habt wieder eine Rauchpause.“

„Der Mörtelmischer ist kaputt“, gab Kolja Melin zur Antwort. „Wir wollten ihn reparieren, aber es gelang uns nicht. Vielleicht klapp's bei Ihnen.“

Der Brigadier klempte die Arme seiner Arbeitsbluse auf, hantierte eine kurze Zeit am Aggregat und bald war der Mörtelmischer wieder einsatzbereit. Schon mehrere Jahre arbeiten sie in Walgers Brigade zusammen. In der Bauverwaltung „Tomshilstrahl“ ist diese Brigade gut bekannt. „Walgers Brigade“ gut bekannt. Und wenn doch Ausschuß vorkommt, braucht man es nicht zweimal sagen“, sagt der Bauleiter Viktor Fritzer.

In der Brigade ist es zum Gewohnt geworden: Hast du etwas

auf dem Herzen, erzähl es den Kollegen, sie helfen dir. Walger kennt seine Kameraden. Er bemerkte, daß Kolja Melin, ein lustiger Junge, schon einige Tage betäubt aussieht. Er brauchte nicht lange warten, bis Kolja ihm das Herz ausschüttete. Der Junge wollte heiraten, hatte aber keine Wohnung. Der Brigadier versprach ihm, es irgendwie zu regeln. Nach zwei Monaten wurden dem Jungen Ehepaar die Schlüssel von einer Einzimmerwohnung eingehändigt.

Alles was in der Brigade geschieht geht Heinrich an. Gewiß wäre es falsch zu denken, daß in der Brigade, wo Immerhin mehr als 50 Menschen arbeiten, immer alles so fabelhaft glatt abläuft.

Ich fragte einen Maurer aus Walgers Brigade, ob es für ihn nicht eierlei ist, in welcher Brigade er arbeitet.

„Bestimmt nicht. Unser Heinrich ist wie ein fürsorglicher Va-

ter. Mir scheint's, in dieser Hinsicht kann es mit ihm schwerlich jemald aufhören.“

Die ganze Brigade freut sich mit Walger zusammen, als man ihm den Orden des Roten Arbeiters verlieh. Seine Brust schmückte schon eine Medaille für heldenmütige Arbeit.

Heute arbeitet die Brigade an einem neunstöckigen Wohnhaus. Vom Februar bis zum August haben sich die Bauarbeiter schon bis zum neuen Stock emporgebeigelt.

„...In Reih und Glied stehen neue rosarote Wohnheime zu beiden Seiten der Straße. Viele solche haben schon Heinrich Walger und seine Jungs gebaut. Würde man alle Wohnhäuser, die die Walgers Brigade errichtet hat nebeneinanderstellen, könnte es ein ganzes Städtchen geben.“

J. KLASSEN  
Tomsk

## Neues im Sonnabend-Sportlotto

Am 14. August startete die neue Sport- und Zahlenlotterie, wo der Teilnehmer 5 von 36 Zahlen zu erraten hat. Zweimal wöchentlich warten die Teilnehmer der Sport- und Zahlenlotterie mit Ungeduld auf die fällige Ziehung. Am Mittwoch findet die Ziehung der Karten „Sportlotto“ und „Sportlotto-2“ statt und am Sonnabend die der Karten „Sonnabend-Sportlotto“.

Das „Sonnabend-Sportlotto“ haben die Teilnehmer des Spiels von der ersten Ziehung an liebgewonnen, und jeder weiß, daß der Minimalgewinn nicht unter 5 Rubel steht.

Zur Zeit trifft man kaum einen Menschen, der nicht direkt oder indirekt an dem Spiel mitmacht. Die Interessiertheit der am Spiel Mitbeteiligten ist dermaßen groß, daß die Mitarbeiter der Zelnograd Zonalverwaltung neue Formen und Methoden erschießen, um den Anforderungen und Wünschen der Teilnehmer besser entgegenzukommen.

Des Öfteren schreibt man uns: „Wie kann man im Sonnabend-Sportlotto gewinnen?“, „Alle, die am „Sonnabend-Sportlotto“ mitmachen, werden somit Bewerber ihrer glücklichen 5 Zahlen. Bei Beachtung aller auf der Rückseite jeder

Karte angegebenen Spielregeln, ergibt sich dem Teilnehmer die Möglichkeit, an beiden Ziehungen teilzunehmen.“

Die Karte des „Sonnabend-Sportlotto“, in der 3, 4 oder 5 Zahlen mit den Resultaten der ersten oder zweiten Ziehung übereinstimmen, hat gewonnen.

Auf die Frage über die Verlängerung der Zeit des Einwerfens der Karten in die „Sportlotto“-Fächer, teilt die Zelnograd Zonalverwaltung mit: Die Teile „B“ und „W“ der „Sonnabend-Sportlotto“-Karte sind in alle Dienstfächer der Stadt Zelnograd mit der Aufschrift „Teile „B“ und „W“ bis 14

Uhr Donnerstags einzuwerfen.“ Für alle andere „Sportlotto“-Fächer bleibt der alte Termin — 20 Uhr Mittwochs — festgelegt. Die strikte Einhaltung aller Regeln beim Einwerfen der Teile „B“ und „W“ ist ein wichtiger Moment des Spiels.

Die Zelnograd Zonalverwaltung, indem sie den Wünschen der Einwohner des flachen Landes entgegenkommt, teilt mit, daß in nächster Zukunft die „Sonnabend-Sportlotto“-Karte in allen Postabteilungen gleich den Karten „Sportlotto“ und „Sportlotto-2“ eingekauft werden.

N. KUSNEZOW,  
Abteilungsleiter der Zelnograd Zonalverwaltung „Sportlotto“

## Die Drogen der Mafia

(19. Fortsetzung und Schluß)

Meines Erachtens sollte sich die Kommission nicht so sehr mit der Untersuchung von endlosen Verbrechen befassen. Sie könnte, sofern sie nur will, über wesentlich aufschreierendes Material verfügen: eine ganze Sammlung polizeilicher Erhebungen über die Bluttaten der „Onorata Società“ während der letzten 50 Jahre. Polizei und Carabinieri wissen absolut alles über alle und bei weitem mehr, als der Parliamentsausschuß auf über 2.000 Seiten dargelegt hat. Bedient man sich dieser Ermittlungen und Berichte, so ließe sich viel Dunkles erhehlen, und man dürfte insbesondere die Namen von 20, ja vielleicht auch 50 Politikern erfahren, die mehr oder minder in verschiedene Mafialären verwickelt sind.

Kürzum, alles, was die Mafia im vergangenen halben Jahrhundert getrieben hat, ist im allgemeinen bis ins Detail recht gut bekannt. Es würde schon genügen, die Sates der Polizeibehörden zu öffnen. Gerade hiermit sollte sich der Parliamentsausschuß umgeben beschäftigen. Aber er wird einen derartigen Schritt kaum ausführen. Denn dafür müßte er den Mut aufbringen, Anklage zu erheben gegen die Mächtigen, die Vertreter der herrschenden Klasse und führenden Politiker, die mit der Mafia verbunden sind.“

Der sizilianische Schriftsteller hat recht. Der „Antimafia“-mangelte es an Courage, die Geheimnisse der Polizei zu öffnen. Im Februar 1973 traten deshalb ein Parliamentsabgeordneter

Leonid KOLOSSOW

Vorgänger „In ihren Aktivitäten zu weit gegangen“ sind und daß er nur beabsichtigte, „das gesamte Material zu sichten und zu ordnen“. (Anfang 1976 hat die „Antimafia“ ihre Tätigkeit eingestellt).

Inzwischen wußte die Mafia weiter, daß der Flecker „Santia Rosalia bei Palermo ermordeten Killer der Mafia kaufte, weil sie der Mafia nicht rechtzeitig die „ihm zuzurechnenden Schutzgelder“ entrichtete hatten. In der Kamera filmen die Brüder Carlo und Lorenzo Ancona einen Streit zweier „Familien“ um Opfer, in Sorradatalo wurde der Killer Giuseppe Musunera auf der Straße mit einer Wollfajdinge katengeschlagen.

Die MAFIA UND DER STAAT

Emanuele Macaluso, Mitglied der Nationalen Leitung der Italienischen Kommunistischen Partei, schreibt in seinem Buch „Die Mafia und der Staat“: „Der Kampf gegen die Mafia ist nicht zu trennen vom Kampf für eine neue Politik, für den neuen Staat, für die neue herrschende Klasse. Die historische Schuld der Christdemokraten liegt u. a. darin, daß sie sich in diesem Staat so belassen haben, wie er von den herrschenden Klassen vergangener Zeiten geschienen wurde, obwohl die Befreiungsbewegung des Faschismus besiegelt hatte. In jeder historischen Periode haben sie sich eine kolossale Verantwortung aufgeladen, weil sie die Grundlage der republikanischen Verfassung und den neuen Status Siziliens, der auf der Einheit der Volksmassen, auf neuen Formen der Freiheit, der Demokratie und Verwaltung beruht, aufs größte verletzten haben.“

Mit ihrer Entscheidung für den Antikomunismus, die die Democrazia Cristiana, gestützt auf die politische Unterstützung und den Machtcharakter existiert“, so beklagte sich später der Vorsitzende der „Antimafia“, der Christdemokrat Luigi Carraro, sogar darüber, daß seine

überlebte staatliche Strukturen zu Felde ziehen. Eine Folge dieser Politik war die Verquickung der Mafia mit den antikommunistischen Kräften. Nicht zufällig bezeichneten sich grobweise alle Oberhäupter der Mafia einmüßig als Opfer kommunistischer Verbrechen. Sogar die Klienten des Gangsterstaats beschuldigt und von den Kommunisten verfolgt wurde. Frank Coppola äußerte folgendes: „Ich meine die Mafia, weshalb mag hinter mir hier ist. Nach 24-jährigen Aufenthalt in den USA habe ich begriffen, was Demokratie heißt, und bin ein überzeugter Demokrat geworden. Eben deshalb mache die Kommunisten Jagd auf mich. Ich bin für sie ein geeignete Werkzeug im Kampf gegen die Partei der alten herrschenden Klassen, die von Block der Großaragier angeführt werden, geworden waren, eröffneten sich für die Mafia, die natürlich alle ihre Kräfte unter der Fahne dieser Partei sammelte: neue Horizonte und Möglichkeiten.“ Die Italienische Kommunistische Partei geht bei der Analyse der Ursachen für das Bestehen der Mafia vom Klassenstandpunkt aus. Sie stößt deshalb je nicht auf sich, die ohne Schulbildung und ungläublicher Armut in der Mafia hineingezogen wurden, sondern tritt für sie ein.“

MIT DER ARBEITERKLASSE GEGEN BANDENTUM

Was ist nötig, um der Mafia den Garau zu machen? Vor allem muß der Süden industrialisiert und demokratisiert werden. Es ist eine konstruktive „Süd“-Politik vonnöten. Dieser allerdings nur einleitende Schritt würde es ermöglichen, die ungebildeten, eingeschlechterten

Volksmassen von der Mafia zu lösen. Nach einem Beispiel braucht man nicht lange zu suchen. So könnte das Ringen um die Errichtung eines Komplexes staatlicher Eisenwerke im Hafen von Tarent siegreich beendet werden. Das private Monopolkapital in kommunistischer Verquickung und sonstigen inoffiziellen Vertreter hatte diesem Projekt erbitterten Widerstand entgegengebracht, da sich gegenüber dem ursprünglichen Vorschlag eine fast 40 Prozent höhere Investitionssumme für den Süden erforderlich machte. Die staatliche Industrie konnte jedoch diese Schicht gewinnen. Heute rufen hier die Schornsteine eines mächtigen metallurgischen Komplexes. Die sozialen Folgen in diesem ehemals zurückgebliebenen Gebiet sind unbeschreiblich: 5.000 Menschen haben Arbeit bekommen, ein Proletariat ist entstanden, und die mittelalterlichen Traditionen Bandentum und Wollfajdinge der Unterwelt — sind im Schwinden begriffen.

Der industrielle Fortschritt ist das Heilmittel gegen das Krebsgeschwür Mafia. Nicht zufällig Tarent, das in der rückständigen Provinz Apulien liegt, dafür als Beispiel. Die Mafia wird als sizilianisches Phänomen angesehen, mit Recht. Doch in Abwandlungen und unter anderen Beziehungen gibt es sie auch in den übrigen Provinzen Italiens, besonders in den unterentwickelten Regionen, wo die Voraussetzungen für die Ausbreitung des Verbrechenswesens gegeben sind. In einer Verhandlungspause im Prozeß von Catanzaro sagte der Richter resigniert zu den Journalisten: „Ob wir die Mafia ausrotten können — es ist schwer zu sagen, wann dieser Tag kommen wird.“

Dieser Tag wird kommen, wenn in Italien die sozialen Ursachen, die den Nährboden für die Mafia bilden, beseitigt sind.



Pawel Tscherewan lebt in einer Stadt, die am Uralfluß und auf zwei Kontinenten — Europa und Asien — gelegen ist. Er ist Direktor des Taxiparks in Gurejew. Obwohl er der Sorgen übergeben hat, findet P. Tscherewan Zeit, seinem Hobby nachzugehen. Man sieht ihn oft mit der Filmkamera oder einem Fotoapparat, doch noch mehr bildet er sich mit den Worten empfangen. „Meinem Kleinen fehlt aber nichts“. Dann lächelt Maria Jakowlewna zufrieden und sagt: „Das wollte ich gerade hören. Dann können wir heute die Impfung machen. Es ist dringend, denn der Termin darf nicht verpaßt werden.“ Unruhige Nächte gibt es zwar auch, wenn ihre Hilfe aus anderen Gründen dringend ist. Doch das ist der Alltag eines Dorfmediziners.

N. HILDEBRANDT  
Gebiet Koktschetaw